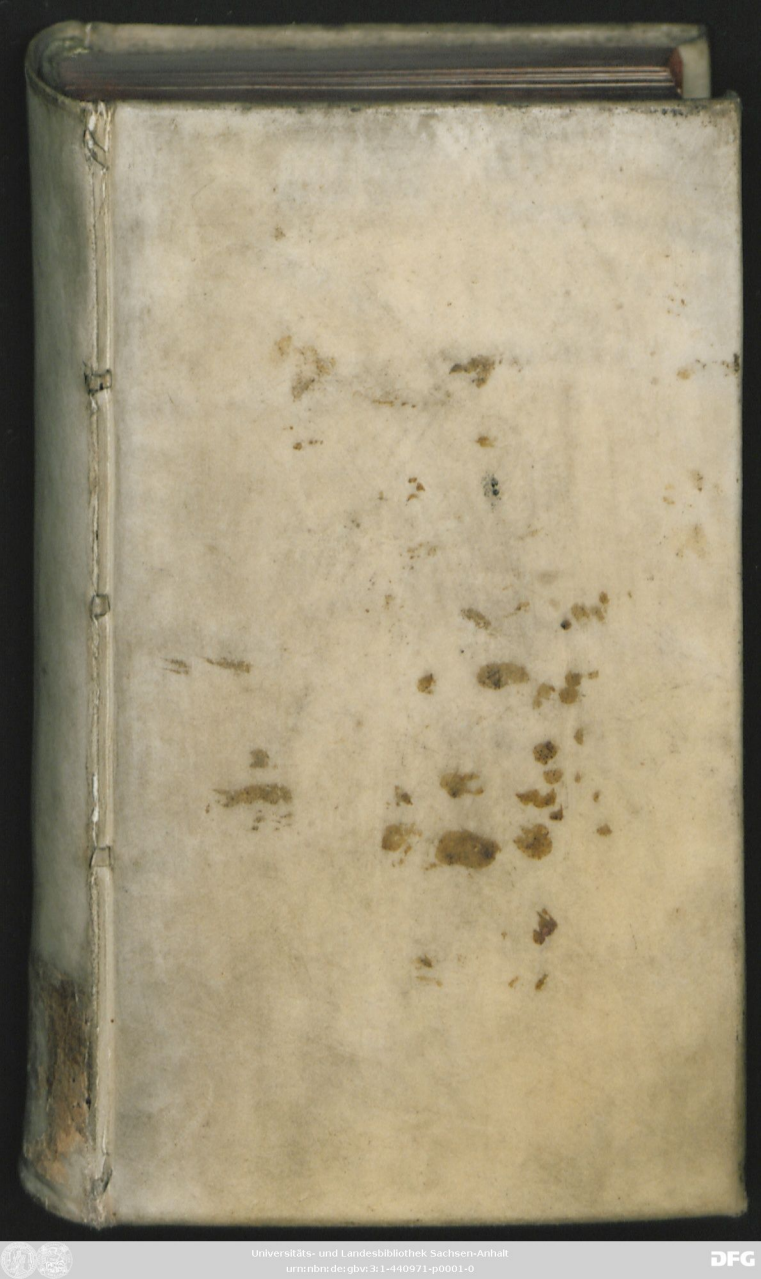

Historische

Einleitung

In die heiligen Schrifften

Neues Testaments,

Welche

Zum Gebrauche der Schul-Jugend auf solche Weise ist verfasset worden, daß sie derselben, an statt der gewöhnlichen

EXERCITIEN,

Zur heilsamen Ubung in der lateinischen Sprache kan vorgeleget werden.

HALLE im Magdeb. 1726.
Zu finden in der Rengerischen Buchhandl.

Vorbericht.

Es ist bekandt, wie in den öffentlichen Schulen die Gewohnheit zu einem Gesetze worden ist, daß den Schülern ein- oder zweymahl in der Woche ein exercitium styli, oder eine Ubung in der lateinischen Sprache muß gegeben werden. Nun hat zwar ein jeder Schulmann Freyheit, solches nach seinem Erkäntniß und Belieben einzurichten: allein ob es nach der Fähigkeit der

Untergebenen, zum rechten Zwecke, und in einer geschickten Anweisung geschehe, das ist eine andere Frage. Es sollen diese Ubungen zur Prüfung dienen, wie weit die Untergebenen in Lesung der Auctorum gekommen sind, und was sie sich daraus zu Nutze machen können. Daraus folget, daß sie schon vorher nicht allein die nöthigen und hinlänglichen Fundamenta aus der Grammatica müssen gefasset, sondern daß sie auch copiam vocabulorum und phrasium gesamlet haben. Denn wenn sie jene noch nicht inne haben, so ist alle Mühe vergeblich, und müssen erst dazu angehalten werden, daß sie selbige lernen, da dann durch einige leichte Formulen ihnen besser, als mit weitläufftigen Exercitiis, kan geholffen werden; und wenn sie alles

aus

aus dem Lexico aufschlagen sollen, so wird es ihnen verdrüßlich und gleichsam zur Marter.

Daher haben einige durch exercitia Grammaticalia und syntactica diesem Ubel abzuhelffen gesuchet, als *Speccius* und **Romberg**; jener in seiner *praxi declinationum* und *conjugationum ad illustrationem regularum syntacticarum*; Dieser in seinen *exercitationibus syntacticis ad imitationem regularum syntacticarum*. Dahin auch der seel. Auctor **der wohlgegründeten und offt probirten Vortheile zur Lateinischen Sprache** sein Absehen gerichtet hat in den beygefügten formulis syntacticis für die ersten Anfänger; und ist zu bedauren, daß der versprochene andere Theil nicht von ihm hat können

ausgefertiget werden, weil der erste wohl gerathen ist.

Andere haben dieses schon vorausgesetzet, deswegen hat *Seyboldus* seine *officinam scholasticam*, wie auch *virtutum* und *vitiorum*, in solchen Schul-Ubungen verfertiget: ingleichen hat **Tobias Francke** den Schülern die *Universal*-**Historie** auf solche Weise beyzubringen für dienlich erachtet; und der angeführte **Romberg** hat in seinen *exercitiis miscellaneis*, welche unter dem Titel *ædificium scholasticum* zum Vorschein gekommen sind, gleiche Absicht geheget.

Gleichwie man nun einem jeden hierin seine Freyheit und sein gebührendes Lob lässet, zumahl, wenn man der Jugend nach seiner Erkäntniß fortzuhelffen sich beflissen hat, und auch in minimis labor

bor non minimus ist; also wird es auch andern nicht verdacht werden können, die nach ihrem Exempel zu dem nöthigen Schul-Bau etwas mit beyzutragen, der Mühe werth zu seyn erachten.

Einige zwar halten dafür, man könte dergleichen Exercitia gar entbehren, und bey Lesung der Auctorum gleich einige Imitationes beyfügen, wie es die fleißigen Schulmänner, Hartnaccius, Ludwig, Mickelius, Reinhard, und andere bey dem Cornelio und Cicerone versuchet hätten; oder man könte die lateinischen Auctores ins Teutsche vertiren, und das Teutsche wieder ins Latein übersetzen lassen. Denn also könten, nebst den phrasibus auch die Connexiones desto besser gemercket und gefasset werden. Allein obgleich dieses alles

gut und nützlich ist, und mit allen Rechte practiciret wird; so hebet es doch das andere nicht auf, daß man nicht prüffen dürffe, was die Schüler von dem, so sie durch vorige Ubungen behalten, auch in freyen und ungebundenen Exercitiis appliciren und an den Mann bringen könten.

Deshalber habe ich kein Bedencken getragen, gegenwärtige **Historische Einleitung in die Bücher Neues Testaments** gemein zu machen, welche meinen Untergebenen einigen Nutzen gegeben haben. Ich habe dabey diesen Zweck vor Augen gehabt, daß ihnen, nebst dem Latein, auch die nöthige Erkäntniß der heiligen Sachen beygebracht würde. Denn wenn man nur immer mit blossen Worten spielet, so hat es keinen

weitern Nutzen, als daß Wind verkauffet wird, und eitele Schwätzer gemacht werden. Was ist aber nöthiger und heilsamer für die Jugend, als daß derselben die heilige Bibel bald in die Hände gebracht werde, die Furcht des HErrn, als der Weißheit Anfang daraus zu lernen? Wenn ihnen nun gleich mündlich der Inhalt dieser Bücher vorgetragen wird, so weiß man doch wohl, wie lange es bey den flatternden Gemüthern bekleben bleibet. Und dannenhero habe ich ihnen den mündlichen Vortrag auch schriftlich entworffen, so viel als ihnen vors erste dienlich zu wissen seyn möchte, damit sie solchen desto besser gebrauchen, und dasjenige, was sie aus den Auctoribus gelernet,

bey Ausarbeitung der aufgegebenen Materien etwa wieder mit anbringen könten, daß sie also gute Worte und heylsame Sachen zugleich daraus lernen und behalten möchten. Dabey habe mich dieser Methode bedienet, daß ich sie auf die Auctores gewiesen, die sie gelesen, und was sie vergessen, ihnen wieder zu Gemüthe geführet habe. Ich habe es hernachmahls einen und den andern vormachen, und die Grammaticalischen Regeln aufschlagen lassen. Wenn es nun ein jeder nach seinen Vermögen selbst nachgemachet, habe ich es von diesem und jenem herlesen lassen, und corrigiret, damit die übrigen ihre Fehler darnach bessern möchten. Darauf habe ich es an die Taffel

schrei-

schreiben, durchlesen, und ins Reine schreiben lassen, damit einem jeden ins besondere die noch übrig gebliebenen Schnitzer besser gezeiget würden, und desto deutlicher in die Augen fallen möchten. Ferner habe ich die vornehmsten Phrases gefragt, und dieselbigen wieder darunter setzen lassen, dem Gedächtniß desto besser zu statten zu kommen: und endlich ist die darinn enthaltene Sache wiederhohlet worden. Denn wer bey der Jugend Nutzen schaffen will, der muß sich nicht verdriessen lassen, ein Ding zehnmahl zu wiederholen, wenn er seinem Zweck unter göttlichen Seegen erreichen will. Weiß jemand etwas bessers in diesem Stücke,

der

der brauche es, und mißdeute es nicht, daß ich diese Einleitung in die Bücher N. T. andern mit getheilet, und dabey dieses der Jugend zum Besten zum Voraus erinnert habe. Aschersleben den 2. August. 1726.

I. Von

I.

Von der Heil. Schrifft.

Die Bibel 1) ist das beste und fürtreflichste 2) Buch unter allen Büchern. Denn sie fasset das Wort des Heil. GOttes in sich, 3) welches die heiligen Männer GOttes aus Antrieb 4) des Heiligen Geistes aufgezeichnet haben 5) daß es uns unterweise zur Seeligkeit 6) durch den Glauben an Christo JESU. Einige Bücher sind vor der Geburth Christi

1) Biblia, orum. 2) præstantissimus. 3) continere. 4) impulsus, instinctus. 5) consignare. 6) informare, erudire ad

Christi geschrieben, und werden daher die Schrifften Altes Testaments genennet; andere sind nach der Geburth Christi aufgezeichnet, und heissen die Heil. Schrifften des neuen Bundes. 7) Jene sind meistentheils 8) in Hebräischer Sprache; diese aber in Griechischer Sprache geschrieben. Das Alte Testament hat 38. Bücher; das Neue Testament hat 27. Bücher, welche in 5. Historische, nemlich in die 4. Evangelisten und Apostel Geschichte, 9) in 21. Epistolische, oder Briefe der Apostel, und in ein Prophetisches Buch, welches die Offenbahrung ist, 10) eingetheilet werden.

II.

---

salutem. 7) novum fœdus. 8) maximam partem. 9) acta apostolorum. 10) apocalypsis.

1) Re-

II.

Von den Evangelisten.

Gleichwie das Evangelium eine fröliche Bothschafft ist: also sind Evangelisten solche heilige Männer gewesen, welche die fröliche Bothschafft der Gnade GOttes in Christo dem neugebohrnen 1) Heylande der Welt verkündiget und beschrieben haben. 2) Deñ sie erzehlen, was Christus gethan, geredet, und gelitten habe, biß auf den Tag, da er aufgefahren ist gen Himmel, 3) damit wir gläuben, JEsus sey Christus der Sohn GOttes, und daß wir durch den Glauben das Leben haben in seinem Nahmen. Weil der erste, nemlich Matthäus, seine Evangelische Geschichte von der Menschwerdung 4) und Geburth

1) Recens natus. 2) scriptis consignare. 3) ascendere in cœlum. 4) incarnatio.

burth Christi anfänget; so wird ihm deshalber ein Engel, (welcher dieselbige der Jungfrau Mariä verkündiget hat) oder ein Mensch, (weil er von der menschlichen Natur Christi anfänget) von den Mahlern beygefüget. 5) Dem Marco wird ein Löwe beygelegt, weil er von der gewaltigen Buß-Predigt 6) Johannis in der Wüsten anhebet. Dem Lucä ein Ochse, weil er von den Levitischen Opffern 7) anfänglich Meldung thut; 8) Und dem Johanni ein Adler, weil er sich gleich demselben 9) mit seinen Gedancken gen Himmel erhebet, 10) und von der Gottheit Christi den Anfang seines Evangelii machet.

III.

---

5) adpingi, adjungi. 6) concio pœnitentiæ. 7) sacrificium Leviticum. 8) mentionem facere alicuius. 9) instar illius. 10) meditationibus suis in altum ascendere, ferri.

1) Pa-

III.

Von dem Evangelio Matthäi.

DAs erste Evangelium des Neuen Testaments hat Matthäus, sonst Levi genandt, geschrieben, nachdem er aus einem reichen Zöllner zu Capernaum 1) ein Apostel Christi worden war. Der Geburth nach ist er ein Galiläer, ein Sohn Alphæi, und wie einige von den Alten wollen, Mariä, einer Schwester der Mutter Jesu gewesen. Sein Apostel-Amt hat er erstlich unter den Hebräern, in Judäa verwaltet, 2) und hat diese Lebens-Beschreibung 3) des Heylandes, auf Bitte der neu bekehrten Juden, 4) in Hebräi-

1) Publicanus Capernaiticus. 2) munus apostolicum gerere. 3) vita. 4) recens conversus judæus.

bräischer Sprache aufgesetzet, 5) welche er in folgenden Jahren auch Griechisch heraus gegeben hat, 6) da er Juden und Heyden in Griechen-Lande Christum verkündiget hat. 7) Er erzehlet also in 28. Capiteln seines Lebens Eingang, 8) Fortgang, 9) Ausgang, 10) und den Rückgang 11) ins Leben, damit Juden und Heyden durch den Glauben an seinen Nahmen die Seeligkeit erlangen möchten. 12) Der Lohn seiner Arbeit ist der Märtyrer Todt 13) gewesen. Ob er geköpfft, 14) oder gesteiniget worden, 15) davon stehet nichts gewisses zu melden. 16)

IV.

5) scribere, exponere, componere. 6) publicare. 7) prædicare. 8) ingressus. 9) progressus. 10) egressus. 11) regressus. 12) salutem consequi. 13) martyrium. 14) capite plecti, mulctari. 15) lapidari, lapidibus opprimi. 16) de eo nihil certi constat.

1) Sal-

IV.

Von dem Evangelio Marci.

DAs andere Evangelium des Neuen Testaments hat Marcus geschrieben. Es soll derselbe einer von den 70. Jüngern Christi, oder zum wenigsten 1) ein Apostolischer Mann gewesen seyn. 2) Er ist dem Apostel Petro, als seinem Lehrmeister allenthalben nachgefolget, 3) und deshalber haben ihn die neu bekehrten Römer gebeten, daß er dasjenige, was ihnen Petrus von Christo geprediget hatte, schrifftlich mittheilen möchte, 4) damit sie sich dessen um so viel besser erinnern könten. 5) Er hat dasjenige, was Mat-

1) Saltem. 2) fuisse dicitur. 3) sequi magistrum. 4) scripto communicare quid. 5) recordari quid, in memoriam revocare sibi.

Matthäus weitläufftig von dem Leben des Heylandes aufgesetzet, 6) zusammen gezogen, 7) doch so, daß er noch vieles hinzu gesetzet hat. 8) In den ersten 10. Capiteln handelt er von dem, was sich mit Christo in Galiläa zu getragen; 9) und in den folgenden sechssen erzehlet er, was in Judäa geschehen sey. 10) Weil er aber auch selbst das Evangelium in der Barbarey, 11) und sonderlich in Egypten, geprediget hat; so ist er zu Alexandria gebunden 12) durch die Stadt geschleppet worden, 13) so lange biß das Fleisch von dem Beinen abgerissen ist. 14) Als er darauf ver-

---

6) copiose consignare, multis verbis exponere, proferre. 7) in compendium mittere. 8) addere. 9) agere de rebus gestis Christi. 10) accidit. 11) loca barbara, gentes barbaræ. 12) vincire. 13) trahi. 14) detrahi.

15) de-

verschieden, 15) ist der Cörper verbrannt: 16) die Asche und Gebeine aber sind von den Seinigen begraben worden. Hernach sind seine reliquien nach Venedig gebracht, 17) allwo sein Gedächtniß noch itzo groß ist.

V.

Von dem Evangelio Lucä.

Lucas ist der dritte in der Ordnung, welcher uns die Geschichte von Christo hinterlassen hat. Er ist aus Antiochien, einer berühmten 1) Stadt in Syrien, bürtig gewesen, 2) allwo die Jünger Christi zu erst Christen sind genennet worden. Als der Apostel Pau-

15) decedere, exspirare. 16) exuri, in cineres redigi. 17) transferri Venetias.

1) Nobilis. 2) natus.

Paulus das Evangelium daselbst geprediget hat, hat er demselben Beyfall gegeben, 3) so daß er dem Apostel auf seinen Reisen, als ein treuer Gefährte, 4) nachgefolget, und aus einem leiblichen, ein geistlicher Artzt worden ist. Wo er aber das Evangelium geprediget habe, und was für eines Todes er gestorben sey, 5) davon kan nichts gewisses gemeldet werden. 6) Dieses ist aber gewiß, daß er die Evangelische Geschichte von dem Heylande der Welt mit der größten Zierligkeit der Griechischen Sprache, und in der schönsten Ordnung dem Theophilo, und allen Gottliebenden zu Gefallen, 7) aufgezeichnet hat. Daher ist sie auch als eine Regul des Glaubens angenommen,

3) adsensum præbere cui. 4) fidus comes. 5) quo mortis genere periit. 6) affirmare. 7) in gratiam Deum amantium.

8) re-

men, 8) und bishero in der Christlichen Kirche behalten worden. 9)

VI.

Von dem Evangelio Johannis.

Die Lebens-Beschreibung unsers Heylandes, welche der Evangelist Johannes aufgesetzet hat, hat die vierte Stelle unter den Historischen Büchern des Neuen Testaments. Er war ein Sohn Zebedäi und Salome, und sein Vaterland war Bethsaida. Er verließ aber alles und folgete dem Rufe Christi, 1) als er ihn zu einem Menschen-Fischer machen wolte: und nachhero ist er dessen liebster Jünger gewesen, der auch stets um und neben ihn ge-

8) recipere. 9) conservare, retinere.

1) Sequi vocationem.

gewesen ist. 2) Das Evangelium von dem Heylande der Welt hat er in gantz Asien, und sonderlich in der Stadt Ephesus geprediget. Als er aber deshalben bey dem Tyrannen Domitiano angegeben worden, 3) ist er in ein Faß siedendes Oels geworffen; 4) und als er unbeschädiget 5) heraus gekommen, 6) ist er in die Insul Patmus verwiesen worden; 7) der Käyser Nerva aber welcher den Christen sehr gnädig war, 8) hat ihm aus diesem Elende 9) wieder loßgelassen. 10) Worauf 11) er wieder nach Ephesus gekommen ist, und hat der daselbst 12) gepflantzten Kirche GOt-

2) cum aliquo & apud aliquem esse. 3) deferri apud quem. 4) in dolium ferventis olei conjici. 5) illæsus. 6) exire. 7) relegari. 8) propensissimus mihi est. 9) exilium. 10) revocare. 11) quo facto. 12) viva voce & scriptis servire cui.

13) se-

GOttes mündlich und schrifftlich gedienet. Diese Evangelische Geschichte aber soll er auf Bitte der Asiatischen Gemeinen, wider einige Verführer, 13) welche die ewige Gottheit JEsu Christi leugneten, geschrieben, und daher den Namen eines Theologi bekommen haben. Im übrigen ist er der eintzige unter den Aposteln, der eines natürlichen Todes gestorben ist; 14) Gestalt er im hohen Alter zu Ephesus seinen Geist aufgegeben hat. 15)

VII.

I. Von der Apostel-Geschicht.

DJe Geschichte 1) der Apostel haben die fünffte und letzte Stelle unter den

13) seductor. 14) placida morte decedere, morbo naturæ debitum reddere. 15) spiritum emittere.

1) Acta, orum. actus, uum.

den Historischen Büchern des Neuen Testaments. Aus dem Anfange des Buchs erhellet, 2) daß Lucas dieselbigen geschrieben habe, als eine Fortsetzung 3) seiner Evangelischen Historie. Der Titul zeiget auch gleich an, was darinnen enthalten sey, 4) nemlich sowohl die Geschichte aller Apostel insgemein, als auch Petri, und insonderheit Pauli. Der Zweck 5) ist dieser, daß daraus erkandt werde, wie die Christliche Kirche 6) nach der Himmelfahrt 7) Christi durch den Dienst 8) seiner Apostel sey gepflantzet worden, durch Worte und Wercke, durch Zeichen und Wunder, 9) und durch Krafft 10) des Geistes Gottes, und wie sie innerhalb 33. Jahren in

2) patere. 3) continuatio. 4) indicare contenta libri. 5) finis. 6) ecclesia. 7) ascensio. 8) ministerium. 9) signum & miraculum. 10) virtus.

11) pro-

in der gantzen Welt sey fortgepflantzet worden. 11) Wer aber einen rechten Nutzen aus diesem Buche haben will, 12) der muß es nicht als eine blosse 13) Historie lesen, sondern die Lauterkeit 14) des ersten Apostolischen Christenthums, in Lehre und Leben, also erkennen, daß er den Glauben des Hertzens mit einem Christlichen Leben an den Tag lege. 15)

VIII.

Von den Briefen der Apostel.

NAch den Historischen Büchern Neues Testaments folgen 1) die Epistolischen, oder die Briefe einiger Apostel. Denn nachdem diese die Kirche

11) propagare. 12) salutarem fructum percipere ex libro. 13) nudus, merus. 14) puritas. 15) exprimere.

1) Hic liber excipit illum.

2) vi-

che GOttes gepflantzet hatten, durch mündlichen Vortrag 2) der heilsamen Lehre, so bemüheten sie sich, 3) dieselbige auch in Abwesenheit schrifftlich zu lehren, zu straffen, 4) zu bessern 5) und zu trösten. Es sind derselben 21, darunter die ersten 14. Briefe der Apostel Paulus geschrieben hat. Die folgenden 7. heissen allgemeine Briefe; 6) weil sie nicht an eine gewisse Gemeine, an einem Orte, 7) oder an gewisse Personen, sondern an alle in der Welt zerstreuete 8) Christen gestellet sind, 9) und sind von Petro, Jacobo, Johanne und Juda aufgesetzt. 10) Sie sind zwar nicht nach der Ordnung der Zeit, da sie geschrieben worden, gesetzt; 11) sondern nach

2) viva vox & propositio. 3) operam dare. 4) redarguere. 5) corrigere. 6) epistolæ catholicæ. 7) unus aliquis locus. 8) dispersus. 9) dari. 10) consignari. 11) collocari. 12) di-

nach der Wichtigkeit des Inhalts: 12) Allein dieses hindert 13) die Unterweisung zur Seeligkeit 14) nicht. Und weil alles, was vorhin 15) geschrieben ist, zur gemeinen Erbauung, 16) derer die da wollen seelig werden, geschrieben ist: So müssen auch wir diese Briefe der Apostel also lesen, daß wir daraus lernen, was wir gläuben, und thun sollen.

IX.

Von dem Briefe an die Römer.

Unter dem Lehr-Büchern 1) N. T. stehen die Briefe des Apostels Pauli voran. 2) Was die Epistel an die

12) dignitas materiarum. 13) impedire 14) informatio ad salutem. 15) antea. 16). communis ædificatio.

1) Liber dogmaticus. 2) principem locum tenere. 3) quod

die Römer betrifft, 3) so ist dieselbige den übrigen vorgesetzet worden, 4) weil die vornehmsten Glaubens-Lehren, 5) von unserer Rechtfertigung 6) und Seeligkeit darinne abgehandelt worden. 7) Der Verfertiger 8) dieser Epistel ist Paulus gewesen, ein bekehrter Jude aus dem Stamme 9) Benjamin, gebohren zu Tarsen in Cilicien, dahin seine Eltern aus Furcht für den Römern geflohen waren. Im Judenthum 10) hieß er Saul; hernachmals aber bekam er den Römischen Namen Paulus, vielleicht von seiner kleinen Leibes-Statur, nachdem ihm das Römische Bürger-Recht ebenfalls war geschencket worden; 11) welchen Namen er auch

3) quod attinet ad. 4) præmitti, anteponi. 5) primarius fidei articulus. 6) iustificatio. 7) tractari. 8) auctor. 9) tribus. 10) judaissimus. 11) civitate romana donari. 12) chri-

auch in Christenthume 12) behalten hat. Vor seiner Bekehrung studirete er 13) zu Jerusalem, und wurde von dem damals berühmten 14) Lehrer Gamaliel in dem Gesetze, und andern Wissenschafften unterrichtet: 15) wiewohl er, nach Jüdischem Gebrauche, 16) zugleich ein Handwerck 17) lernete, nemlich die Teppichmacher-Kunst, 18) welche er auch bey 19) seinem Apostel-Amt getrieben hat. 20) Weil er aber ein eifriger 21) Pharisäer war, so verfolgete er die Christen auf alle Art und Weise, 22) so lange biß er nach der Steinigung 23) Stephani auf dem Wege gen Da-

12) christianismus. 13) litteris operam dare. 14) doctor clarissimus, celeberrimus. 15) erudiri. 16) ex more judæorum. 17) ars manuaria. 18) ars texendi aulæa. 19) in. 20) exercere. 21) rigidissimus. 22) omni modo ac ratione aliquem persequi. 23) lapidatio. 24) in

Damascus 24) wunderbarlich bekehret wurde, davon das 9te Capitel der Apostel-Geschichte kan nachgelesen werden.

X.

I. Fortsetzung.

DArauf wurde er durch die Gnade GOTTes aus einem schnaubenden 1) Saulo ein sanfftmüthiger 2) Paulus, aus einem Verfolger 3) der Gemeine GOttes ein Apostel Christi, und Lehrer der Heyden, der ihnen das Evangelium von dem Heylande der Welt geprediget hat. Ob er nun gleich mit unermüdetem Fleisse 4) sein Amt verrichtete: 5) so muste er doch deßhalber viel und schweres Leyden erfah-

24) in via Damascena.

1) Furiosus. 2) mansuetus. 3) persecutor. 4) indefessum studium. 5) muneri suo vacare. 6) mul-

fahren. 6) Und da er ins Gefängniß zu Rom geworffen worden, 7) hat er nichts desto weniger mit grosser Freudigkeit, 8) mündlich und schrifftlich von Christo gezeuget, daß er um unserer Sünde willen 9) in den Tod gegeben, 10) und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferwecket sey. 11) Das erste mahl 12) ist er zwar aus seinen Banden wieder loßgelassen worden: 13) Als er aber zum andern mahle wieder nach Rom gekommen, ist er daselbst auf Befehl des grausamen Käysers Neronis enthäuptet worden. 14) Es werden unterschiedliche wundernswürdige Dinge 15) erzehlet, die bey sei-

6) multa & graviora perpeti. 7) in carcerem conjici. 8) magna parrhesia. 9) propter. 10) tradi in mortem. 11) resuscitari. 12) prima vice. 13) e vinculis dimitti. 14) capite truncari. 15) varia miratu digna. 16) mar-

seinem Märtyrer-Tode 16) sich sollen zu getragen haben. 17) Denn an statt des Bluts soll Milch aus den Adern geflossen seyn, 18) und das abgehauene Haupt 19) soll noch drey mahl von der Erde in die Höhe gesprungen seyn, 20) und drey mahl den Nahmen Christi angeruffen haben. Wie denn auch drey Brunnquellen daselbst herfür gebrochen, 21) wo es die Erde berühret hat. 22) Allein dieses lassen wir an seinen Ort gestellet seyn, 23) und mag ein jeder davon gläuben, was er will. 24)

XI.

16) martyrum. 17) accidit. 18) de cervice ejus magis unda lactis, quam sanguinis profluxisse dicitur. 19) caput a corpore dissectum. 20) ter per humum prosilire. 21) tres fonticulos ibi scaturire fecit. 22) saliendo terram contingere. 23) suo loco relinquere quid. 24) quisque ex ingenio suo demat, vel addat fidem.

1) Ad

XI.

II. Fortsetzung.

Allein wieder zum Zwecke zu kommen, 1) so schrieb der Apostel diesen Brief von Corinth an die Christen zu Rom, die aus Juden und Heyden zu Christo dem Heylande der Welt bekehret waren, welche er nennet: die Liebsten GOttes und beruffenen Heiligen, 2) dazu er des Tertii Hülffe gebrauchet hat, 3) wie auch des Dienstes 4) der Phœbe einer Diaconissin 5) der Gemeine zu Cenchræa, durch welche er denselben überschicket hat. 6) Denn gleichwie das schlimme Unkraut und der wilde Hafer, 7) wel-

1) Ad rem redire. 2) amantissimi Dei & vocati sancti. 3) uti opera cujus. 4) ministerium. 5) diaconissa. 6) mittere. 7) infelix lolium & steriles avenæ.

8) vbi-

welcher sich auch unter den guten Korne findet, 8) so viel möglich 9) muß ausgerottet werden; 9) Also war auch der Apostel bemühet, 10) den Saamen der Uneinigkeit 11) zwischen Juden und Heyden in der ersten Blüthe zu ersticken, 12) da jene auf ihre gesetzliche Gerechtigkeit trotzeten; 13) diese aber auf ihre Vernunfft und euserliche Ehrbarkeit 14) sich verliessen. 15) Darum lehret er, daß sie allerseits Sünder wären, und unter dem Zorne GOttes lägen, 16) und nicht anders als 17) durch den wahren Glauben an Christum, ohne des Gesetzes Wercke, gerecht

8) ubique dominari. 9) quoad ejus fieri potest. 9) eradicari. 10) studere. 11) discordia. 12) in prima herba suffocare. 13) legis justitia gloriari. 14) externa morum honestas. 15) niti. 16) iræ divinæ subjacere. 17) non nisi.

18) ju-

recht und seelig werden könten. 18) Weil nun bey dieser Gelegenheit der Apostel die gantze Ordnung unsers Heyls so gründlich 19) vor Augen leget: 20) So ist diese Epistel von den gottseeligen Alten 21) der Christen Catechismus, der Probier-Stein 22) aller Lehre, das Marck 23) der wahren GOttes-Gelahrheit, 24) und ein Schlüssel der heiligen Schrifft genennet worden. Die Glaubens-Lehren, 25) nemlich von der Sünde und Rechtfertigung, von der Verstossung 26) der Juden, und Erwehlung der Heyden, stehen in den ersten eilf Capiteln: Die Sitten-Lehren 27) handeln von der Lie-

18) justificari & salvari. 19) tam accurate. 20) ob oculos ponere. 21) pii majores. 22) lydius lapis. 23) medulla. 24) Theologia. 25) capita fidei. 26) reprobatio. 27) capita morum.

Liebe gegen GOtt und dem Nächsten, und zwar insonderheit gegen die Obrigkeit und gegen die Schwach-Gläubigen, 28) und sind in denen vier folgenden Capiteln enthalten. 29) Worauf er mit Grüssen 30) und mit seinem Apostolischen Wunsche 31) schliesset. 32)

XII.

III. Fortsetzung.

DEr seelige Lutherus hat in seiner Vorrede eine herrliche Einleitung 1) zu bessern Verstande 2) dieses Briefs gegeben, daraus wir das vornehmste zu berühren 3) der Mühe werth hal-

28) infirmi in fide. 29) contineri. 30) salutatio. 31) votum apostolicum. 32) epistolæ finem imponere, facere.

1) Egregia introductio. 2) melior intelligentia. 3) potiora momenta attingere. 4) ope-

halten. 4) Diese Epistel schreibet er, ist das rechte Hauptstück 5) des Neuen Testaments, und das allerlauterste 6) Evangelium, welche wohl werth ist, daß 7) sie ein Christen-Mensch nicht allein von Wort zu Wort auswendig wisse, 8) sondern täglich damit umgehe, 9) als mit täglichem 10) Brodte der Seelen. Deñ sie nimmer kan zu viel, und zu wohl 11) gelesen oder betrachtet werden; und je mehr 12) sie gehandelt wird, je köstlicher 13) sie wird, und je besser sie schmecket. 14) Auf das erste müssen wir der Sprache kundig werden, 15) und wissen, 16) was St. Paulus meynet

4) operæ pretium existimare. 5) caput. 6) purus. 7) digna sane, quæ - 8) de verbo ad verbum edisсere quid. 9) versare librum. 10) quotidianus. 11) bene satis. 12) quo plus. 13) eo amabilior. 14) dulcior. 15) ad stilum attendere, modis loquendi adsuefieri. 16) recte capere, cognoscere.

net 17) durch diese Worte, Gesetz, Sünde, Gnade, Glaube, Gerechtigkeit, Fleisch und Geist, und dergleichen, 18) sonst ist kein Lesen nütz daran. 19)

XIII.

IV. Fortsetzung.

DAs Wörtlein Gesetz must du hier nicht verstehen menschlicher Weise, 1) daß es eine Lehre sey, was für Wercke zu thun, oder zu lassen sind: 2) Wie es mit Menschen-Gesetzen zugehet, 3) denen mit Wercken ein Genüge geschiehet, ob das Hertz schon nicht dabey

17) intelligere. 18) & quæ sunt ejusmodi plures loquendi rationes, id genus vocabula. 19) omnis lectio est inutilis, operam omnem perdere.

1) Humano more, in sensu philosophico aut civili. 2) omittere. 3) ea est ratio humanarum legum.

4) ope-

bey ist. 4) GOtt richtet nach des Hertzens Grund: 5) Darum fordert auch sein Gesetz des Hertzens Grund, und lässet ihm an Wercken nicht begnügen, 6) sondern straffet vielmehr die Wercke ohne Hertzens Grund gethan, 7) als Heucheley 8) und Lügen. Daher alle Menschen Lügner heissen, weil keiner aus Hertzens Grunde 9) GOttes Gesetz hält, 10) noch halten kan. Denn jederman findet bey sich selbst Unlust zum Guten, 11) und Lust zum Bösen. 12) Wo nun nicht die freye Lust 13) zum Guten ist, da ist des Hertzens Grund nicht

4) opera non fiunt ex animi affectu. 5) judicare secundum interiora, internos motus cordis. 6) non delectari operibus. 7) nisi fiant toto affectu. 8) hypocrisis. 9) ex intimo corde. 10) implere legem. 11) aversio a bono. 12) propensio ad malum. 13) propensa voluntas.

nicht am Gesetze GOttes, 14) da ist denn gewißlich auch Sünde, und Zorn verdienet 15) bey GOtt, obgleich auswendig viel guter Werck und ehrbares Leben scheinen. 16) Daher schließt 17) St. Paulus, daß die Juden alle Sünder sind, und spricht, daß allein die Thäter des Gesetzes 18) gerecht sind für GOtt. Er will damit, daß niemand mit Wercken des Gesetzes Thäter ist, 19) sondern saget vielmehr zu ihnen also: Du lehrest, man solle nicht Ehebrechen, 20) und du brichst die Ehe; 21) ingleichen: worinnen du einen andern richtest, darinnen verdammest du dich selbst, weil du eben dasselbige thust, was

14) animus non delectatur lege Dei. 15) mereri. 16) honestam vitam simulare, præ se ferre. 17) inferre. 18) legem facientes. 19) nudis operibus legem implere. 20) adulterium committere. 21) mœchari.

was du richtest: Als wolte er sagen: 22) Du lebest euserlich fein in des Gesetzes Wercken, 23) und richtest, die nicht also leben, und weisest jederman zu lehren. Den Splitter siehest du in der andern Auge, 24) aber des Balcken in deinem Auge wirst du nicht gewahr. 25) Denn ob du wohl auswendig das Gesetz mit Wercken hältest, 26) aus Furcht der Straffe, 27) oder Liebe des Lohns: 28) so thust du doch alles ohne freye Lust, 29) und Liebe zum Gesetz, sondern mit Unlust und Zwang, 30) wol-

22) ac si diceret. 23) externe speciosa hypocrisi facere legis opera. 24) festucam cernere in aliorum oculis. 25) trabem non animadvertere. 26) externis operibus legi obedientiam præstare simulat. 27) metus pœnæ. 28) amor præmii. 29) sine spiritu spontaneo. 30) invito animo & coacto, ex spiritu servili.

 31) col-

wolteſt lieber anders thun, wenn das Geſetz nicht wäre. Daraus ſichs denn ſchleußt, 31) daß du von Hertzen Grunde dem Geſetze feind biſt. 32)

XIV.

V. Fortſetzung.

SO gewehne dich nun der Rede, 1) daß viel einander Ding iſt, 2) des Geſetzes Werck thun, und das Geſetz erfüllen. Des Geſetzes Werck iſt alles, das der Menſch thut, oder thun kan am Geſetze, aus ſeinen eigenen Willen und Kräfften. 3) Weil aber unter und neben ſolchen Wercken bleibet im Hertzen

---

31) colligitur. 32) re ipſa odiſſe legem, adverſari legi.

1) Adſueſcere phraſi ſeu loquendi rationi. 2) longe aliud eſt. 3) ex noſtris viribus ſeu liberi arbitrii.

4) ſer-

den Unlust und Zwang zum Gesetze, 4) sind solche Wercke alle verlohren, und kein nütze. 5) Das meynet St. Paulus T. p. 3. v. 20. da er spricht: Durch das Gesetzes Werck wird für GOtt kein Mensch gerecht. Daher siehest du nun, daß die Schul-Zäncker und Sophisten 6) verführet sind, 7) wenn sie lehren, mit Wercken sich zur Gnade bereiten. 8) Wie kan der sich mit Wercken zum Guten bereiten, der kein gut Werck ohne Unlust und Unwillen im Hertzen thut. 9) Wie soll das Werck GOTT gelüsten, 10) das aus einem

4) servilis quidam metus & odium legis, aversio & coactio. 5) operis irrita & frustranea. 6) scholastici & sophistæ. 7) toto cælo errare. 8) præparare se ad gratiam. 9) omne bonum corde difficili & affectu repugnante peragere. 10) gratum esse, placere.

nem unlustigen und widerwilligen Hertzen gehet? 11) Aber das Gesetz erfüllen ist, mit Lust und Liebe sein Werck thun, 12) und frey ohne des Gesetzes Zwang göttlich und wohl leben, 13) als wäre kein Gesetz oder Straffe. Solche Lust aber oder freye Liebe 14) giebt 15) der Heilige Geist ins Hertz. Der Geist aber wird nicht, denn allein 16) in, mit und durch den Glauben an JEsum Christ gegeben. So kömt 17) der Glaube nicht, ohn allein durch GOttes Wort oder Evangelium, das Christum geprediget, wie er ist GOttes Sohn und Mensch gestorben und auf-

11) ex animo male affecto & adversante proficisci. 12) omni voluptate & alacritate facere ea, quæ præcipit. 13) pie ac sancte. 14) propensa voluntas & ardens affectus. 15) effundere in cor, impertire cordi. 16) non, nisi. 17) oriri.

18) ex-

auferstanden um unsert willen. Daher kömmts, daß allein der Glaube gerecht machet, und das Gesetz erfüllet; denn er bringet den Geist aus Christi Verdienste; der Geist aber machet ein lustig und frey Hertz, 18) wie das Gesetz fordert; so gehen denn die guten Wercke aus dem Glauben selber. 19) Das meynet er Cap. 3, 31. Nachdem er des Gesetzes Werck verworffen hatte, 20) daß es lautet, als wolte er das Gesetze aufheben 21) durch den Glauben. Nein, (spricht er) wir richten das Gesetz auf 22) durch den Glauben: das ist, wir erfüllen es durch den Glauben.

XV.

---

18) exhilarare & inflammare animum. 19) sponte fluere, promanare. 20) rejicere, damnare. 21) videtur legem tollere, destruere, abolere. 22) stabilire.

XV.

VI. Fortsetzung.

Sünde heisset in der Schrifft nicht allein das euserliche Werck am Leibe, 1) sondern alle das Geschäffte, daß sich mit reget und beweget zu dem euserlichen Wercke, 2) nemlich, des Hertzens Grund mit allen Kräfften, 3) also, daß das Wörtlein **thun** soll heissen, 4) wenn der Mensch gantz dahin fället und fähret in die Sünde. 5) Denn es geschiehet auch kein euserlich Werck der Sünde, der Mensch fahre denn gantz mit Leib und Seele hinan. 6) Und

---

1) Externum carnis opus. 2) tota illa vis & operatio interna, quæ impellit atque excitat ad producendum externum actum. 3) cor ipsum, una cum omnibus viribus. 4) significare. 5) impetu quodam ferri & rapi ad malum. 6) nisi totus homo, toto ad-

Und sonderlich siehet 7) die Schrifft in das Hertz und auf die Wurtzel und Haupt-Quelle 8) aller Sünde, welche ist der Unglaube im Grunde des Hertzens, 9) also daß, wie der Glaube allein gerecht macht, und den Geist und Lust 10) bringet zu guten euserlichen Wercken; Also sündiget allein der Unglaube, und bringet das Fleisch auf, 11) und die Lust 12) zu bösen euserlichen Wercken, wie Adam und Eva geschahe 13) im Paradies. Daher Christus allein den Unglauben Sünde nennet, wenn er spricht: Der Geist wird die Welt straffen um die Sünde, 14) daß sie

---

adfectu transversus auferatur ad peccandum. 7) respicere quid. 8) radix & scaturigo. 9) imum cordis. 10) propensio. 11) excitare. 12) accendere cupiditatem. 13) contigit. 14) mundum arguere de peccato.

 15) is

sie nicht gläuben an mich. Darum auch, ehe denn gute oder böse Wercke geschehen, als 15) die guten oder bösen Gerüchte, muß zuvor da seyn Glaube oder Unglaube, 16) als die Wurtzel, Safft und Haupt-Krafft 17) aller Sünde, welche in der Schrifft auch darum der Schlangen Kopff, und des alten Drachen Haupt heissen, den des Weibes-Saamen Christus zu treten muß, 18) wie Adam verheissen ward.

XVI.

VII. Fortsetzung.

GNade und Gabe sind des Unterschiedes, 1) daß Gnade eigentlich 2) heisset GOTTES Huld oder Gunst

15) tanquam. 16) ἀπιστία. 17) vis & caussa efficiens omnis aberrationis a lege. 18) conterere.

1) Gratia & donum gratiæ sic differunt. 2) proprie. 3) sa-

Gunst 3) die er zu uns trägt 4) bey sich selbst, aus welcher er geneiget wird, 5) Christum und den Geist mit seinen Gaben in uns zu giessen. Ob nun wohl die Gaben und der Geist in uns täglich zunehmen, 6) und noch nicht vollkommen sind, 7) daß also noch böse Lüste und Sünde in uns überbleiben, 8) welche wider den Geist streiten, von dem Hader 9) zwischen des Weibes Saamen und der Schlangen Saamen: so thut doch die Gnade so viel, 10) daß wir gantz und für vollgerecht vor GOtt gerechnet werden. 11) Denn seine Gnade theilet und stücket sich nicht, 12) wie die

3) favor & benignitas, misericordia. 4) fovere. 5) moveri ad effundendum. 6) crescere, augeri. 7) ad omnem plenitudinem & perfectionem pervenire. 8) remanere. 9) pugna. 10) id efficere. 11) totus & plene justus reputatur coram Deo. 12) gratia non

die Gaben thun; sondern er nimmt uns gantz und gar auf in seine Hulde, 13) um Christi unsers Fürsprechers und Mittlers willen, und dann, daß in uns die Gaben angefangen sind. 14) Also verstehestu denn das siebende Capitel v. 15. da sich St. Paulus noch einen Sünder schilt, 15) und doch im achten Capitel spricht: Es sey nichts verdammliches 16) an denen die in Christo JEsu sind, der unvollkommenen Gaben und des Geistes halber. 17) Um des ungetödteten Fleisches willen 18) sind wir noch Sün-

---

non ita dividitur & imperfecta nobis contingit, quemadmodum dona. 13) pleno favore plenaque benevolentia complecti quem. 14) propter dona inchoata, primitias spiritus. 15) peccatorem se fateri. 16) nihil condemnationis. 17) propter dona spiritus, imperfecta licet. 18) imperfecta carnis mortificatio.

19) pri-

Sünder; aber weil wir an Christum gläuben, und des Geistes Anfang haben, 19) ist uns GOtt so günstig und gnädig, 20) daß er solche Sünden nicht achten 21) und richten will, sondern nach dem Glauben in Christo mit uns fahren will, 22) bis die Sünde getödtet worden. 23)

XVII.

VIII. Fortsetzung.

Glaube ist nicht der menschliche Wahn und Traum, 1) den etliche vor Glauben halten; 2) und wenn sie

---

19) primitiæ spiritus. 20) tam benignus, tamque misericors. 21) non imputare. 22) nobiscum agere. 23) plane mortificari & aboleri.

1) Humana illa persuasio & imaginatio. 2) fidem esse somniant.

3) dis-

sie sehen, daß keine Besserung des Lebens, noch gute Wercke folgen, und doch von Glauben viel hören und reden 3) können, fallen sie in den Irthum 4) und sprechen: der Glaube sey nicht genung, 5) man müsse Wercke thun, solle man fromm und seelig werden. 6) Das macht, 7) wenn sie das Evangelium hören, so machen sie ihnen gleich aus eigenen Kräfften einen Gedancken 8) im Hertzen, der spricht, 9) ich glaube; das halten sie denn vor einen rechten Glauben. 10) Aber wie es ein menschlich Gedicht und Gedancken ist, 11) den des

3) differere. 4) in errorem prolabi. 5) sufficere. 6) opera requiri ad justitiam & salutem æternam. 7) hoc inde originem trahit. 8) statim sibi fingere cogitationem, conceptum in animo. 9) ex quo dicunt. 10) veram fidem quid putare. 11) figmentum, commentum & somnium.

12) non-

des Hertzens Grund nimmermehr erfähret, 12) also thut er auch nichts, 13) und folget keine Besserung hernach. Aber Glaube ist ein göttl. Werck in uns, das uns wandelt und neu gebieret 14) aus GOtt, und tödtet den alten Adam, macht aus uns gantz andere Menschen, von Hertzen, Muth, 15) Sinn und allen Kräfften, 16) und bringet den heiligen Geist mit sich. O! es ist ein lebendig, schäfftig, thätig, 17) mächtig Ding um den den Glauben, daß unmüglich ist, daß er nicht ohne Unterlaß Gutes wircke. 18) Er fraget auch nicht, ob gute Wercke zu thun sind, sondern ehe man fra-

12) non adficiens animum. 13) nihil prodest ac efficit. 14) immutare ac regenerare. 15) animus. 16) sensus & facultates. 17) tam operans & efficax est fides. 18) continuo bonum operari, se exserere per bona opera.

19) sem-

fraget, hat er sie gethan und ist immer im Thun. 19) Wer aber nicht solche Wercke thut, der ist ein glaubloser Mensch, 20) und weiß weder, was Glaube oder gute Wercke sind, ob er gleich viel wäschet und schwätzet 21) vom Glauben und guten Wercken. Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf GOttes Gnade, 22) so gewiß, daß einer tausend mahl darüber stürbe. 23) Und solche Zuversicht und Erkäntniß göttlicher Gnade machet frölich, trotzig, und lustig 24) gegen GOtt und alle Creaturen, welches der Heil. Geist thut im Glauben. Daher der Mensch ohne Zwang willig und lustig

19) semper in operando versari. 20) omni fide destitutus. 21) multa disputare & garrire. 22) viva & firma fiducia in. 23) qua certo fretus non dubitat millies mortem oppetere. 24) mentem exhilarare, erigere & excitare. 25) pro-

stig 25) wird jederman zu dienen, 26) allerley zu leyden, GOtt zu lieben und zu loben, der ihm solche Gnade erzeiget hat. 27) Also daß unmüglich ist, Wercke vom Glauben scheiden, 28) so unmüglich als brennen und leuchten 29) vom Feuer mag geschieden werden. Darum siehe dich für, für deinen eigenen falschen Gedancken 30) und unnützen Schwätzern, 31) die vom Glauben und guten Wercken klug seyn wollen, zu urtheilen, 32) und sind die grössesten Narren. Bitte GOtt, daß er den Glauben in dir wircke, sonst bleibest du ewig ohne Glauben, 33) du dich-

25) propensissimus & promtissimus. 26) inservire commodis alicujus. 27) donare. 28) separare. 29) calor & lux. 30) falsas suas persuasiones cune pejus & angue odisse 31) cavere ineptos garrulos ac sophistas. 32) argutare. 33) fide carere, expertem fidei

dichtest und thust, was du wilt oder kanst. 34)

XVIII.

IX. Fortsetzung.

GErechtigkeit ist nun solcher Glaube, und heisset GOttes Gerechtigkeit, oder die vor GOtt gielt, 1) darum, daß sie GOtt giebt, und rechnet vor Gerechtigkeit, 2) um Christus willen unsers Mittlers, und machet, daß der Mensch jederman giebt, was er schuldig ist. 3) Denn durch den Glauben wird der Mensch ohne Sünde 4) und gewinnet Lust zu GOttes Gebothen, 5) damit giebt er GOtt seine Ehre, die er ihm schul-

---

dei esse. 34) quicquid etiam fingas aut agas.

1) Coram Deo valere. 2) pro justitia reputare. 3) suum cuique dare. 4) iustificari. 5) imbui amore legis divinæ.

6) glo-

schuldig ist. 6) Aber dem Menschen dienet er willig lich, 6*) womit 7) er kan, und bezahlet damit auch jederman. 8) Solche Gerechtigkeit kan Natur, freyer Wille, 9) und unsere Kräffte nicht zu Wege bringen; 10) Denn wie niemand ihm selber kan den Glauben geben, so kan er auch den Unglauben nicht wegnehmen, 11) wie will er denn eine einige kleineste Sünde wegnehmen? 12) darum ist alles falsch, Heucheley 13) und Sünde, was ausser 14) dem Glauben oder im Unglauben

---

6) gloriam Deo tribuere, quæ ei debetur. 6*) servire lubentissime. 7) quibuscunque rebus potest. 8) solue, quod debes. 9) liberum arbitrium. 10) efficere. 11) depellere. 12) tantum abest ut ab ullo vel minimo peccato ex suis viribus liberari queat. 13) mendacium & hypocrisis. 14) sine.

15) li-

ben geschicht, es gleisse, wie gut es mag. 15)

XIX.

X. Fortsetzung.

Fleisch und Geist must du hie nicht also verstehen, daß Fleisch allein sey, was die Unkeuschheit betreffe, 1) und Geist, was das innerliche im Hertzen betreffe. 2) Sondern Fleisch heisset St. Paulus, wie Christus: Alles was aus Fleisch gebohren ist, den gantzen Menschen, mit Leib und Seele, mit Vernunfft und allen Sinnen, darum, daß es alles nach dem Fleische trachtet. 3) Also daß

15) licet vel optimam speciem præ se ferat, sit speciosissimum.

1) Respicere impuritatem crassam, desideria libidinis. 2) interiores affectus, intimi cordis recessus. 3) carnalia quærere & appetere.

4) car-

daß du auch den fleischlich weisset zu heissen, 4) der ohne Gnade, von hohen geistlichen Sachen 5) viel tichtet, lehret und schwätzet; Wie du das aus den Wercken des Fleisches wohl kanst lernen, da er auch Ketzerey und Haß, Fleisches-Werck heisset. Und Röm. 8. v. 3. spricht er: Daß durchs Fleisch das Gesetz geschwächet wird, 6) welches nicht von Unkeuschheit, sondern von allen Sünden, allermeist aber vom Unglauben gesagt ist, der das allergreßlichste 7) Laster ist. Wiederum heisset er auch den geistlich, der mit den aller äuserlichsten Wercken umgehet, 8) als Christus, da er der Jünger Füsse wusch; und Petrus, da er das Schiff füh-

4) carnalem vocare quem. 5) res mysticæ, spirituales sublimiores. 6) infirmari. 7) maxime abominandum & detestabile. 8) mere externa opera facere.

führet und fischet. 9) Also das Fleisch sey ein Mensch, 10) der inwendig und auswendig lebet und wircket, 11) das zu des Fleisches Nutzen 12) und zeitlichen Leben dienet. 13) Geist sey, der inwendig und auswendig lebet, und wircket, das zum Geiste 14) und zukünfftigen Leben dienet. Ohne solchen Verstand dieser Wörter 15) wirst du diese Epistel St. Pauli, noch kein Buch der Heil. Schrifft nimmermehr verstehen. Darum hüte dich vor allen Lehrern, 16) die anders diese Worte brauchen, 17) sie seyn auch wer sie wollen. 18)

XX.

9) navem piscandi causſa in mare demittere. 10) totus homo. 11) operari. 12) commoda. 13) pertinere, facere. 14) facere ea quæ sunt spiritus. 15) absque hac terminorum accurata evolutione. 16) fugere quem tanquam pestem. 17) alium vocabulis sensum adfingere, tribuere. 18) cujuscunque etiam sint auctoritatis.

XX.

Von dem ersten Briefe an die Corinther.

Die Briefe, welche im Neuen Testament auf die Epistel an die Römer folgen, sind von dem Apostel Paulo an die Gemeine GOttes zu Corinth, 1) an die Geheiligten 2) in Christo JEsu, und beruffenen Heiligen geschrieben. Corinth war vorzeiten 3) die Haupt-Stadt 4) in Achaja, eine sehr berühmte und reiche Handels-Stadt, 5) und eine Zierde des gantzen Griechen-Landes. Gleichwie aber in grossen Städten grosse Sünden im schwange gehen, 6) welche auch gute Sitten wieder verderben können: so war zu Corinth

1) Corinthus. 2) sanctificatus. 3) olim. 4) caput. 5) celeberrimum ac opulentissimum emporium. 6) grassari, perpetrari.

rinth ein rechter Zusammenfluß 7) der Laster, und dadurch waren die bekehrten Christen zu vielem Bösen wieder gereitzet und verführet worden. 8) Hierzu kam, 9) daß die Griechischen Welt-Weisen 10) die Lehre vom Creutze für geringe und einfältig hielten, 11) und daß die falschen Apostel die Beobachtung 12) des Ceremonialischen Gesetzes Mosis den Christen anpreiseten, 13) so, daß sie von der Einfalt in 14) Christo gantz hätten können abgezogen werden. 15) Weil nun Paulus wuste, daß es eine nicht geringere Tugend sey, das erworbene bewahren, 16) als

7) pessimus confluxus. 8) incitari & seduci. 9) huc accedit. 10) philosophus. 11) doctrinam humilem & abjectam judicare. 12) observatio. 13) commendare. 14) simplicitas & sinceritas. 15) plane abduci.

16) par-

16) als etwas erwerben; 17) so ruffet er in den ersten Briefe seine Kinder, die er mit grosser Mühe 18) Christo gezeiget hatte, 19) da er sich anderthalb Jahr zu Corinth aufgehalten hatte, 20) aus der Irre zurück 21) zu Christo, und stärcket sie in der erkanten Wahrheit 22) des Evangelii.

XXI.

Fortsetzung.

BAld 1) straffet er sie hart, 2) und drohet 3) nach seiner Apostolischen Macht; 4) Bald ermahnet er sie mit

16) parta tueri. 17) parere, acquirere. 18) maximo studio. 19) gignere. 20) sesqui annum ibi egit. 21) ex errore revocare. 22) in agnita veritate confirmare.

1) Modo, nunc. 2) vehementer reprehendere, acriter increpare. 3) minari. 4) pro auctoritate.

 5) tem-

mit väterlicher Liebe, und lindert 5) die Schärffe 6) der nothwendigen Bestraffung 7) mit eingemischten Lobe; 8) Er macht es wie die klugen Aertzte, 9) welche die bittere Wermuth mit Honig versüssen, 10) und setzet einem jeden Laster dienliche Artzney-Mittel entgegen, 11) die Irrthümer und Laster, welche bey ihnen eingeschlichen waren, 12) waren sonderlich diese: schwülstige Vernunffts-Weisheit, 13) Zanck, Zwietracht, 14) Spaltungen, 15) Hurerey, 16) Processe, 17) Mißbrauch Christlicher Freyheit, wie auch des hei-

5) temperare. 6) rigor. 7) necessaria reprehensio. 8) immiscere laudem. 9) imitari prudentem medicum. 10) absynthium amarum melle condulcant. 11) salutaria medicamenta opponere. 12) irrepere. 13) tumida philosophia. 14) discordiæ. 15) schismata. 16) fornicationes. 17) lites.

heiligen Abendmahls, und der geistlichen Gaben, Verleugnung der Auferstehung der Todten, und dergleichen mehr. Dannenhero schärffet er ihnen die Glaubens-Lehren 18) vom Ehestande, von der Christlichen Freyheit, vom heiligen Abendmahl, und von der Auferstehung der Todten nochmahls ein. 19) Darneben 20) mahnet er sie, von den jetzt berührten Lastern treulich ab, 21) und mahnet sie hingegen zur rechtschaffenen Ausübung 22) Christlicher Tugenden an, zur Demuth, Liebe untereinander, 23) zur Weissagung und Mildigkeit; 24) in der Absicht, 25) daß dadurch die zerrütteten Gemüther 26)

18) doctrina fidei. 19) denuo inculcare. 20) præterea. 21) dehortari a modo dictis vitiis. 22) vera praxis. 23) mutuus amor. 24) prophetia & liberalitas. 25) hac mente, eo consilio.

 26) ani-

26) zur Vereinigung des Glaubens und Lebens wiedergebracht werden möchten. 27)

XXII.

Von dem andern Briefe an die Corinther.

NAchdem der erste Brief, welchen der Apostel Paulus an die Corinther geschrieben hatte, in der Gemeine war gelesen worden, hatten sie daraus wohl 1) erkant, wie nöthig es wäre, den offenbahren Lastern einen Riegel vorzuschieben, 2) als welche mit dem wahren Christenthum nicht bestehen könten. 3) Allein die falschen Apostel wendeten allen Fleiß

26) animi dissipati. 27) in unitatem fidei & vitæ colligi.

1) Satis superque. 2) manifestis vitiis obicem ponere. 3) consistere.

4) o-

Fleiß an, 4) den treuen Diener Christi und sein Amt verdächtig zu machen. 5) Denn sie legten es ihm für eine Leichtsinnigkeit aus, 6) daß er sein Versprechen von seiner Ankunfft nicht gehalten hätte, 7) daß er den Blutschänder dem Satan übergeben hätte, 8) hielten sie für eine hochmüthige Tyranney, 9) in den Briefen, sagten sie, wäre er großthuig, 10) sonst aber ein nichtswürdiger Mensch. 11) Weil nun Paulus dieses erfuhr, 12) schrieb er ein Jahr hernach aus Macedonien diesen zweyten Brief, als eine Schutz-Schrifft 13) an sie.

4) omnem dare operam, omnem movere lapidem. 5) suspectum reddere quem. 6) levitatis arguere quem, levitati quid vertere. 7) promissum servare. 8) incestuosum satanæ tradere. 9) ambitiosam tyrannidem judicare. 10) gloriosus, arrogans. 11) homo contemtus, nihili. 12) audire. 13) epistola apologetica.

sie. Er vertheydigte 14) darinnen sowohl seine Person, als auch seine Lehre, und Amt. Uber dem aber richtet er auch diejenigen wieder auf, 15) die durch den ersten Brief niedergeschlagen waren; 16) bestraffet die Hartnäckigen unter ihnen noch ferner, 17) und ermahnet sie insgesamt, 18) dem Evangelio JEsu Christi würdig zu wandeln. 19) Bey dieser Gelegenheit handelt er von dem Priesterthum 20) des Neuen Testaments und zwar so wohl von dessen Würdigkeit, 21) als auch Heiligkeit. Daraus solten die Corinther urtheilen, ob er, oder die Verführer 22) rechtschaffene

14) defendere. 15) erigere quem. 16) perculsi. 17) contumaces objurgare. 18) hortari omnes ac singulos. 19) vitam evangelio dignam vivere. 20) sacerdotium, ministerium ecclesiasticum. 21) dignitas. 22) seductor.

23) de

sene Diener Christi wären? Im übrigen verspricht er selbst wieder zu ihnen zukommen: 23) wünschet aber, daß er sie in der Erkäntniß göttlicher Wahrheiten, und in ihrem Leben völlig gebessert antreffen möchte. 24)

XXIII.

Von dem Briefe an die Galater.

Die Epistel an die Galater kömmt mit der Epistel an die Römer in der Haupt-Lehre überein. 1) Denn Paulus vertheydiget darinnen seine Lehre von der Rechtfertigung wider die falschen Lehrer, und bestätiget 2) die Gerechtig-

23) de suo adventu perscribere ad quem.
24) plane meliorem offendere quem.
1) Conspirare in doctrina primaria. 2) stabilire.

tigkeit des Glaubens, daß nemlich der Mensch nicht gerecht werde aus den Wercken des Gesetzes, sondern durch den Glauben an JEsum Christ. Jene verwirreten 3) die Galater, da sie lehreten, der Mensch würde nicht allein gerecht durch den Glauben an Christum, sondern auch durch die Wercke des Gesetzes. Deshalber drungen sie auf die Beschneidung 4) und Beobachtung der Jüdischen Satzungen. 5) Sie verkleinerten 5*) den Apostel, daß er sie nicht recht von dem Wege der Seeligkeit unterrichtet hätte. 6) Es waren aber die Galater ein Volck in klein Asien, 7) welche aus Gallien dahin gekommen waren, nachdem sie Rom ver-

3) turbare. 4) urgere circumcisionem. 5) observatio traditionum judaicarum. 5*) criminari. 6) male informare quem de via salutis. 7) Asia minor.

8) in-

verbrannt, 8) und Italien verwüstet hatten, 9) von welchen dieser Strich Landes 10) Galatia genennet worden ist, der itzo unter Türckischer Bothmäßigkeit stehet. ꝛc. 11)

XXIV.

Fortsetzung.

Es waren wilde und grausame Völcker, 1) welche die im Kriege gefangene ihren Göttern opfferten. 2) GOtt aber erbarmete sich über sie, 3) so daß ihnen von Paulo das Evangelium von der Seeligkeit der Menschen in dem Heylande der Welt geprediget wurde, welches auch viele angenommen hatten. 4) Als

8) incendere. 9) vastare. 10) hic terræ tractus. 11) sub jugo Turcico gemere.

1) Fera & crudelis natio. 2) diis immolare. 3) misereri alicujus. 4) amplecti quid.

Als sie nun durch ein falsches Evangelium waren bezaubert worden, 5) und die wahre Lehre des Glaubens nicht treulich bewahret hatten, 6) so bestraffet er diese Abtrünnigen, 7) widerleget ihre Irrthümer, 8) und hält ihnen für, 9) daß sie Christum verlohren hätten, den er ihnen so deutlich für die Augen gemahlet hätte. 10) Er versichert ihnen, daß er sie abermahl mit Schmertzen gebähre, 11) biß daß Christus in ihnen eine Gestalt gewinne, 12) und schärffet ihnen die Lehre vom seeligmachenden Glauben, 13) und der Rechtfertigung aus demselben dergestalt ein, 14) daß

5) fascinari. 6) fideliter custodire. 7) reprehendere seductos. 8) refellere errores. 9) proponere cui. 10) vivis coloribus ob oculos ponere, depingere. 11) cum dolore gignere. 12) formari in aliquo. 13) fides salvifica.

14) ita

14) daß sie die offenbahren 15) Wercke des Fleisches vermeyden, 16) und ihren lebendigen Glauben 17) durch die Früchte des Geistes, und die brüderliche Liebe 18) an den Tag legen solten, 19) wo sie die Seeligkeit in ihrem Erlöser erlangen wolten. 20)

XXV.

Von dem Briefe an die Epheser.

Dieser Brief ist aus der Stadt Rom durch Tychicum einen treuen Diener Christi, an die Heiligen zu Epheso, und an die Gläubigen in Christo JEsu geschrieben. Ephesus war vor Zeiten die Haupt-Stadt in klein

14) ita inculcare. 15) manifestus. 16) vitare. 17) viva fides. 18) amor fraternus. 19) in lucem proferre. 20) consequi.

1) Ca-

klein Asien, 1) eine berühmte Handels-Stadt, 2) welche aber dem Götzen-Dienste überaus ergeben war. 3) Sonderlich verehreten 4) sie die Dianam, nicht zwar die Wald-Göttin, 5) welcher die Poeten-Pfeile und Waffen beylegen, 6) sondern eine andere, die sie mit vielen Brüsten 7) mahleten, und welche sie für die Säug-Amme 8) aller Lebendigen hielten. 9) Der ihr zu Ehren erbauete Tempel 10) war als ein Wunder-Werck in der gantzen Welt berühmt: 11) welcher, da er in

220.

---

1) Caput Asiæ minoris. 2) florentissimum emporium. 3) cultui dæmonum superstitiose dedita. 4) colere. 5) illa sylvarum Dea. 6) sagittas & arma tribuere. 7) mamma. 8) nutrix. 9) putare, existimare. 10) templum in illius honorem erectum, exstructum. 11) miraculum toto orbe celebratissimum.

12) spa-

220. Jahren 12) verfertiget worden, 13) in einer Nacht von einem liederlichen Kerl, 14) dem Herostrato, verbrannt worden, 15) welcher sich dadurch einem Nahmen in der Welt machen wolte. 16) Vor ihrer Bekehrung legten sie sich auf allerhand fürwitzige Künste: 17) nachdem sie aber die Predigt des Evangelii gehöret hatten, brachten sie die Zauber-Bücher zusammen, 18) und verbranten sie öffentlich. 19)

XXVI.

---

12) spatio annorum. 13) condere. 14) levissimus homo. 15) incendio deleri. 16) facto suam posteris memoriam commendare, suam memoriam conservare apud posteros. 17) variis curiosis artibus studere. 18) comportare libros magicos. 19) igni tradere, exurere.

XXVI.

I. Fortsetzung.

DAmit er sie nun von solchen grossen Irrthümern abziehen möchte, 1) hat er sich drey Jahr daselbst aufgehalten, 2) und indessen alles gethan, was zu ihrem Besten gereichen könte, 3) obgleich viele ihm widersprochen haben, 4) so, daß er auch daselbst den wilden Thieren ist fürgeworffen worden. 5) Bey seiner Abreise 6) ließ er den Timotheum bey ihnen bleiben. Es war aber die Stadt sowohl mit fürwitzigen 7) und der Zauberey beflissenen, 8) als auch mit den gelehrtesten Leuten an-

1) Abducere. 2) commorari. 3) hoc ad salutem tuam facit, e re tua est. 4) reclamare. 5) feris bestiis objici. 6) discedens jussit. 7) curiosus. 8) magiæ deditus, studiosus.

9) re-

angefüllet. 9) Daher richtet sich der Apostel nach ihren Sitten und Gedancken, 10) und gedencket offte der Geister, 11) welche er in gute und böse abtheilet. Und weil die Bekehrten im Glauben beständig blieben waren; 12) so ermahnet er sie, daß sie sich der wahren Liebe befleißigen, 13) und wachsen möchten in allen Stücken, als Glieder eines Leibes, an Christo ihrem Haupte.

XXVII.

II. Fortsetzung.

ER führet ihnen zu Gemüthe, 1) wie sie beschaffen gewesen, 2) da sie

9) referta. 10) accommodare se ad mores & ingenia hominum. 11) mentionem facere cujus. 12) persistere in fide. 13) vero amori studere.

1) Revocare quid cui in animum. 2) cujus-

sie den Lastern ergeben gewesen, 3) und den bösen Geistern gedienet hatten, und was sie nun für Leute worden wären, da sie Christo einverleibet wären, 4) durch welchen sie hätten die Erlösung in seinem Blute, nemlich die Vergebung der Sünden. Darneben bezeuget er ihnen, 5) daß die Gnade des Evangelii, nach 6) göttlichem Rathe, auch auf die Heyden sey fortgepflantzet worden, 7) und daß er zum Diener dieses Amts von GOtt bestellet sey. 8) Deshalber solten Juden und Heyden fleißig seyn, zu halten die Einigkeit im Geist 9) durch das Band des Friedens. Weil er aber aus dem Gefängniß

jusmodi fuerint. 3) vitiis deditum esse. 4) qualis factus est. 5) testari. 6) ex. 7) ingentes propagari. 8) minister hujus muneris constitutus est. 9) servare unitatem spiritus.

10) de-

niß geschrieben hat; so ermahnet er sie, daß sie nicht kleinmüthig werden möchten 10) seiner Trübsahlen 11) wegen, sondern sich vielmehr eine Ehre daraus machen. 12) Im übrigen schreibet er ihnen für, so wohl was überhaupt 13) zu thun und zu lassen sey, als auch die Pflichten der Ehe-Männer 14) gegen ihre Weiber, der Weiber gegen ihre Männer, der Eltern gegen die Kinder, der Kinder gegen die Eltern, und beschliesset dieses alles mit einem Apostolischen Grusse. 15)

XXVIII.

---

10) dejici animo. 11) afflictio. 12) gloriæ sibi ducere quid. 13) in genere. 14) maritus. 15) salutatione obsignare.

1) Nul-

XXVIII.

Von dem Briefe an die Philipper.

UNter allen Briefen Pauli ist keiner, der mit so vieler Liebe 1) und väterlicher Zuneigung angefüllet wäre, 2) als derjenige, welchen Paulus an die Heiligen in Christo JEsu zu Philippen, 3) der Haupt-Stadt in Macedonien, die von ihrem Erbauer 4) dem Könige Philippo also genennet worden, geschrieben, und aus dem Gefängnisse zu Rom durch Epaphroditum geschicket hat. Er hatte ihnen durch Antrieb 5) des Geistes GOttes das Evangelium geprediget, und dasselbe mit Wun-

1) Nulla epistola est perinde pathetica. 2) paternis magis affectibus repleta. 3) Philippi, orum, philippenses. 4) conditor. 5) impulsus.

6) mi-

Wundern bestätiget, 6) wie aus dem 16. Capitel der Apostel-Geschicht erhellet. 7) Ob er nun gleich deßhalber gestäupet, 8) und mit Sila ins Gefängniß geworffen wurde; 9) so gereichete doch dieses mehr zur Beförderung 10) der göttlichen Lehre, als zum Schaden derselben. Denn der Kerckermeister 11) wurde mit seiner gantzen Familie bekehret und getauffet: gleich wie zuerst die Purpur-Crämerin 12) Lydia an Christum gläubig worden war. 13) Der ausgestreuete Saame 14) des Evangelii brachte, auch nach seinem Abschiede, 15) viele Früchte, so daß die Neu-Bekehrten 16) nicht allein feste im

6) miraculis confirmare. 7) patere. 8) flagris cædi. 9) in carcerem conjici. 10) cedere in emolumentum. 11) carceri præfectus. 12) purpuraria. 13) credere in Deum. 14) spargere semen. 15) discessus. 16) recens

im Glauben blieben, 17) sondern daß auch die Zahl der Gläubigen täglich vermehret wurde. 18)

XXIX.

Fortsetzung.

Deshalber lobet er sie, und ermahnet sie immer völliger zu werden, 1) damit sie sich in Leiden freuen könten, 2) welches zur Verherrlichung 3) des Evangelii gereichete. Er stellet sich ihnen zum Fürbilde dar, 4) da er auch den Tod nicht scheue, 5) sondern denselben wünsche, wie wohl nach des HErrn Wil-

---

cens conversi. 17) in fide persistere. 18) augeri.

1) Magis magisque proficere. 2) in adflictionibus gloriari. 3) illustratio. 4) suum ipsius exemplum proponere. 5) mortem non horrere.

6) com-

Willen. Ferner preiset er ihnen die Demuth an, 6) nach dem Exempel des erniedrigten 7) Christi; wie auch die brüderliche Einträchtigkeit. 8) Er warnet sie auch für der Pharisäischen Gerechtigkeit, 9) dazu sie die falschen Apostel verleiten wollen, 10) die er Hunde, betrügliche Arbeiter, 11) Feinde des Creutzes Christi nennet, und die den Bauch zu ihrem GOtte macheten. 12) Endlich dancket er ihnen für ihre Güte, 13) da sie ihm in seinen Landen mit einer Beysteuer zu Hülffe gekommen waren; 14) wünschet, daß GOtt ihnen

6) commendare humilitatem. 7) exinanitas. 8) mutua concordia. 9) confirmare animum cujus adversus quid. 10) sollicitare ad aliquid. 11) operarii iniquitatis. 12) ventrem numinis loco colere. 13) munificentia. 14) inopiam cujus pecunia sublevare.

nen ihre Wohlthat reichlich vergelten wolle, 15) und mit ewiger Herrlichkeit und daß die Gnade des Heylandes mit ihnen seyn möge allezeit. 16)

XXX.

Von dem Briefe an die Colosser.

Obgleich die Colosser nicht durch Pauli, sondern Epaphrä Predigt zu Christo waren bekehret worden; so schrieb doch Paulus diesen Brief an sie, aus seiner Gefangenschafft, 1) dieselben wieder alle Nachstellungen zu verwahren, 2) und im Glauben zu stärcken. Colossen aber war eine Stadt in

15) beneficium larga manu compensare. 16) in perpetuum.

1) Captivitas. 2) munire quem contra insidias.

3) non

in Klein Asien, nicht weit 3) von Laodicea, welche unter Nerone durch ein Erdbeben verschüttet wurde. 4) Gleichwie aber die unverschämten Fliegen 5) alles allenthalben mit ihrem Unflath beschmeissen: 6) so scheueten 7) sich die falschen Apostel nicht, mit ihren schändlichen Lehren die Heiligen zu Colossen zu besudeln. 8) Denn sie lehreten unverschämter Weise, 9) Christus wäre nicht der Erwerber des Heyls, 10) sondern die Engel bahneten den Weg zu GOTT: 11) Der Sohn GOttes wäre noch nicht in die Welt gekommen, und würde auch nicht kommen, indem im Alten Testamente alles durch

3) non procul. 4) urbs terræ motu concidit. 5) impudens musca. 6) omnia ubique sordibus conspurcare. 7) non vereri. 8) polluere. 9) impudentissime. 10) auctor salutis. 11) viam parare ad Deum.

durch die Engel wäre verwaltet worden. 12) Hernach vermengeten sie 13) die Jüdischen Satzungen 14) und den Philosophischen Aberglauben 15) mit der Lehre Christi, da sie einige Gebräuche nach dem Gesetze hielten, 16) und zugleich Sonne, Mond und Sterne verehreten. 17) Deshalber stellet Paulus ihnen für, 18) daß sie nicht den Engeln, sondern Christo dem Schöpffer der Engel zu dancken hätten, 19) was sie gehöret und erkant hätten; 20) Dieser sey allein das Haupt der Gemeine, und die eintzige Ursache der Seeligkeit.

XXXI.

---

12) administrari. 13) miscere. 14) traditio. 15) superstitio. 16) observare quædam legis institutæ. 17) colere. 18) proponere. 19) debere quid cui. 20) agnoscere.

XXXI.

Fortsetzung.

ER warnete sie, 1) daß sie sich nicht solten betrügen lassen 2) durch pralhaffte Reden, 3) noch durch eitele Verführung 4) nach der Welt Satzungen; 5) ingleichen, daß sie sich das Ziel nicht solten verrücken lassen 6) von denen, die nach eigener Wahl einhergiengen 7) in Demuth, und Heiligkeit der Engel, die sie niemahls gesehen hätten, und ohne Ursache aufgeblasen wären 8) in ihren fleischlichen Sinne, 9) damit sie weder in

1) Commonere. 2) sibi imponi patitur. 3) magniloquentia. 4) inanis deceptio. 5) mundi traditiones. 6) palmam invertere. 7) data opera incedere. 8) inflatus. 9) mens carnis.

in das Judenthum, 10) noch in den heydnischen Aberglauben 11) zurück fallen möchten. 12) Übrigens ermahnet er zu den Pflichten der Gottseeligkeit, daß sie den alten Menschen ausziehen, und den neuen anziehen solten, damit ein jeder thue, was ihm zu thun gebühre, 13) nach seinem Stande 14) und Beruffe. Von den Weibern, Kindern, und Knechten, fordert er Gehorsam; Von den Männern, Alten und Herren, Liebe, Leutseeligkeit 15) und Billigkeit. Endlich gedencket er auch des Gebets, 16) welches sie so wohl vor sich, als auch vor ihn, als einen Gefangenen um des Evangelii wil-

10) judaismus. 11) ethnica superstitio. 12) relabi. 13) quæ sua persona digna essent. 14) pro sua conditione. 15) humanitas. 16) mentionem facere precum.

17) in-

willen, unabläßig verrichten solten, 17) und beschliesset den Brief mit einigen Grüssen, die er, seiner Gewohnheit nach, 18) an sie bestellet. 19)

XXXII.

Von dem ersten Briefe an die Thessalonicher.

Diese erste Epistel hat Paulus von Corinth an die Gemeine GOttes, welche zu Thessalonich durch seinen Dienst 1) war gesammlet worden, 2) geschrieben. Denn als der Apostel, bey entstandener Aufruhr, 3) aus dieser Macedonischen Stadt, welche itzo in Türckischen Händen ist, 4) und Salonichi

17) indesinenter effundere preces. 18) pro more. 19) aliorum nomine perscribere.

1) Ministerium. 2) colligere. 3) orta seditio. 4) in potestate Turcorum est.

nicht heisset, hatte weichen müssen, 5) besorgete er, es möchten die von den Abgöttern 6) zu dem lebendigen und wahren GOtte bekehrten durch diese Verfolgung wanckelmüthig werden, 7) und den Glauben wieder verleugnen. 8) Nachdem er aber von Timotheo, welchen er abgeschicket hatte, sich ihres Zustandes zu erkundigen, 9) vernommen hatte, 10) daß sie im Glauben so beständig geblieben waren, daß sie, nach seinem Exempel, die Verfolgung ihrer Mit-Bürger tapffermüthig ertragen hätten, 11) so lobet er sie deshalber sehr, dancket GOTT für diese Gnade, und bezeuget seine Freude darüber.

---

5) cedere coactus est. 6) idolum, falsus Deus. 7) labefactari. 8) fidem abnegare. 9) explorare statum cujus. 10) cognoscere ex quo. 11) alacri animo perferre persecutionem.

12) te-

über. 12) Weil aber noch einige unter ihnen waren, die den Lüsten des Fleisches nachhiengen, 13) die durch den Müßiggang andern beschweerlich waren, 14) welche auch selbst Unruhe stiffteten in der Gemeine, 15) so that er Erinnerung 16) die Hurerey zu fliehen, 17) samt dem Müßiggange, und in der wahren Liebe einen stillen Wandel zu führen. 18)

XXXIII.

Fortsetzung.

DA auch einige ihre Todten unmäßig beweineten, 1) als wenn sie ver-

12) testari lætitiam ex bono. 13) carnis voluptatibus indulgere, carni laxas dare habenas. 14) gravare quem otio. 15) ecclesiæ tranquillitatem turbare. 16) subjicere monita. 17) fugere scortationem. 18) sectarii caritatem in honestate vitæ.

1) Immoderate flere mortuum.

verlohren wären; 2) so stärcket er sie in der Lehre von der Auferstehung der Todten, und zwar der Frommen zum ewigen Leben, bey der Zukunfft zum Gericht. Weil aber der Tag seiner Zukunfft ungewiß wäre, und derselbe plötzlich als 3) ein Dieb in der Nacht kommen würde, so solten sie allezeit bereit seyn, 4) damit sie bestehen könten 5) für dem Richter der Lebendigen und der Todten: Darum wünschet er zuletzt, daß der GOTT des Friedens sie heilige gantz und gar, 6) damit sie unsträflich 7) bewahret würden auf seine Zukunfft. 8)

XXXIV.

---

2) perire. 3) subito tanquam fur. 4) ad omne momentum paratus. 5) consistere. 6) sanctificare quem totum. 7) inculpatus. 8) servari in adventum cujus.

XXXIV.

Von dem zweyten Briefe an die Thessalonicher.

DAß ein jeder der beste Ausleger seiner Worte sey, 1) lehret Paulus mit seinem Exempel in dem zweyten Briefe an die Thessalonicher. Denn da er in dem vorhergehenden Schreiben von der Zukunfft des HErren etwas gemeldet hatte, 2) so meyneten sie, er wäre schon vor der Thür, 3) und sie würden ihn erleben. 4) Darum erinnert er, sie möchten sich nichts weiß machen lassen 5) von denen Verführern. Der Jüngste Tag käme nicht eher,

1) Quilibet verborum suorum optimus est interpres. 2) attingere quædam. 3) dies instat. 4) videre diem suæ ætate. 5) ne se decipi paterentur.

 6) de

eher, bis der Wider-Christ offenbahret und gestürtzet worden wäre, 6) durch den Geist des Mundes Christi. Und weil es sich nicht schicken wollen, 7) daß er wieder zu ihnen gekommen wäre, so befestiget er ihre Hertzen durch diesen andern Brief, daß sie die Trübsalen, die ihnen um Christi willen angethan würden, 8) großmüthig ertragen möchten, 10) zumahl da sie eine Gnaden-Belohnung, 11) die Widersacher aber die gerechte Straffe zugewarten hätten. 12) Endlich, weil Müßiggang aller Laster Anfang ist; so ermahnet er sie, daß ein jeder im Schweisse seines Angesichts 13) sein Brod

6) detegi & aboleri. 7) non contigit. 8) inferre molestiam cui. 10) magno & elato animo ferre. 11) gratiæ præmium. 12) adversario pœna est proposita. 13) sudor vultus.

14) suo

Brod esse. 14) Wenn aber einige fortführen, gute Ordnung und Ruhe zu stöhren, 15) so müsten sie in Ordnung gebracht werden. 16) Er bittet aber den GOtt des Friedens, daß er ihnen Friede gebe, allezeit und auf allerley Weise. 17)

XXXV.

Von dem ersten Briefe an den Timotheum.

Die Briefe an den Timotheum und Titum werden Pastoral-Schreiben 1) genennet, weil ihnen Paulus darinnen vorschreibet, wie sie sich in der Gemeine GOttes verhalten solten; 2) wel-

14) suo vesci pane. 15) turbare bonum ordinem ac quietem. 16) in ordinem redigi. 17) omni ratione.

1) Epistola pastoralis.

2) welches auch allen denenjenigen für Augen geleget ist, die noch heutiges Tages 3) im Predigt-Amte 4) leben. Timotheus war von Lystra einer Stadt in Lycaonien bürtig, 5) und hatte einen Griechischen oder Heydnischen Vater, und eine Jüdische 6) Mutter, die aber eine Christin worden war, und Eunice hieß, 7) welche nebst seiner Groß-Mutter Loide, ihn von Jugend auf 8) in den heiligen Schrifften unterrichtet hatte, 9) die ihn unterweisen 10) konten zur Seeligkeit, durch den Glauben an Christo JEsu. Dieser junge Mensch von guter Art und Hoffnung 11) wurde

2) se gerere, versari. 3) hodierno adhuc die. 4) munus ecclesiasticum. 5) patriam habet Lystram. 6) judaicus. 7) vocari. 8) a puero. 9) informare. 10) erudire, eruditum facere. 11) adolescens bonæ indolis ac spei.

12) a

de hernach des Apostels Schüler, und lernete die göttlichen Lehren dergestalt, 12) daß er ihn seinen rechtschaffenen 13) Sohn im Glauben nennen konte. Er hatte ihn auch stets bey sich, als einen Jünger und Reise-Gefährten, 14) schickte ihn auch bisweilen ab 15) an die gepflantzte Gemeinen, welche ihm alle das Zeugniß gaben, daß er wohl ausgerichtet hätte, was ihm wäre befohlen worden. 16)

XXXVI.

Fortsetzung.

NUn hatte er ihn bey seiner Abreise in Macedonien 1) zu Epheso gelassen,

12) adeo, sic. 13) genuinus. 14) itineris comes. 15) ablegare. 16) officii sui partes recte & fideliter obire.

1) Discedens in Macedoniam.

2) re-

lassen, 2) auf die Gemeine acht zu haben, 3) damit sie nicht durch falsche Lehre und böses Leben wieder verdorben würde. Er schreibet ihm also in dieser ersten Epistel, die er von Laodicea oder vielmehr von Philippis durch Tychicum an ihn geschickt hat, was er in seinem Amte thun solte, und mahlet einen Bischoff 4) der Gemeine ab, wie er mit seiner gantzen Familie beschaffen seyn soll. 5) Für allen Dingen 6) ermahnet er ihn, daß er solte Glauben und gut Gewissen bewahren, 7) sich in der Gottseeligkeit üben, allen ein gut Exempel zur Nachfolge geben, 8) fleissig seyn im Ermahnen und Lehren, die empfangenen Gaben recht gebrauchen, nie-

---

2) relinquere. 3) ecclesiæ curam habere. 4) episcopum depingere. 5) qualis esse debeat. 6) ante omnia. 7) custodire. 8) exemplum præbere ad imitandum.

niemanden gleich die Hand auflegen, 9) und zum Predigt-Amte ordiniren, wie auch seine Gesundheit in acht nehmen. 10) Uberhaupt solte er den Zuhörern vortragen, daß sie nicht acht hätten auf die Fabeln und Geschlecht-Register der Juden, 11) sondern vielmehr auf die Haupt-Summa des Gesetzes, 12) nemlich auf die Liebe von reinem Hertzen, von gutem Gewissen, und von ungefärbtem Glauben. 13) Dabey solte er sie zum Gebet für alle Menschen auch für die Heydnische Obrigkeit 14) ermahnen, damit sie ein geruhig und stilles Leben führen könten, 15) in aller Gottseeligkeit und Erbarkeit: Und die heil-

9) manus imponere. 10. curare. 11) attendere fabulis & genealogiis judæorum. 12) summa legis. 13) fides non fucata. 14) magistratus ethnicus. 15) tranquillam & placidam vitam vivere, degere.

16) ser-

heilsamen Worte 16) JEsu Christi solten die beständige Richtschnur ihres Glaubens und Lebens seyn. 17) Insbesondere 18) zeiget er an, was er den Männern und Weibern, den Bischöffen und Dienern 19) der Gemeine, den alten und jungen 20) Wittwen, den Herrn und Knechten, den Geitzigen und Reichen, befehlen 21) solte; und damit dieses alles heilsamlich 22) geschehe, so wünschet 23) er ihm dazu Gnade, Barmhertzigkeit und Frieden.

XXXVII.

---

16) salubres sermones. 17) constans regula fidei & vitæ. 18) in specie. 19) diaconus. 20) senior & junior. 21) præcipere. 22) salutariter. 23) adprecari.

1) An-

XXXVII.

Von dem andern Briefe an den Timotheum.

Dieses ist der letzte Brief, welchen der Apostel kurtz vor seinem Tode 1) aus dem Gefängnisse zu Rom, da er zum andern mahl vor den Richtstuhl des Kayserś Nero gestellet wurde, 2) an seinen lieben Timotheum abgehen lassen: 3) deshalber wird er ein lieblicher Schwanen-Gesang, 4) oder das Testament Pauli genennet. Er hatte in dem vorigen Briefe dem Timotheo Hoffnung gemacht, ihn zu Epheso zu sehen: weil er aber durch seine Gefangenschafft daran verhindert wur-

1) Ante instantem mortem. 2) coram tribunali sisti. 3) exarare. 4) suavissima cantio cygnea.

5) ca-

wurde, 5) so schreibet er ihm nochmahls auf das beweglichste. 6) Der Zweck aber seines Schreibens gehet dahin, 7) daß er ihn stärcke, und in allen Stücken so befestige, 8) damit er sein Amt treulich führe, 9) bey dem Fürbilde der heilsamen Lehre fest bleibe, 10) alles Leyden und Verfolgung, getrost über sich nehme, 11) und ihm bis in den Todt nachfolge.

XXXVIII.

Fortsetzung.

DEnn es würden solche schlimme Zeiten kommen, 1) da viele unter

5) captivitate impediri. 6) affectu intensissimo. 7) scopus is est. 8) stabilire. 9) munere suo fideliter fungi. 10) typo salutaris doctrinæ firmiter inhærere. 11) fortiter ferre.

1) Instant tempora pessima.

2) sub

ter dem Scheine der Gottseeligkeit 2) die Krafft derselben verleugnen würden. 3) Und weil die Zeit seines Abschiedes vorhanden war; 4) da er von allen verlassen worden: 5) so bittet er ihn, daß er nebst dem Marco auf das eheste 6) zu ihm kommen möchte. Der Timotheus hat auch diese Ermahnung seines geistlichen Vaters dergestalt zu Hertzen genommen, 7) daß er sich, als ein guter Streiter 8) JESU Christi, für die Ehre und Lehre des Heylandes aufzuopffern nicht gescheuet hat. 9) Denn als er sich zu Ephesus dem Götzen-Dienste 10) der Dianæ eiferig widersetzet hat, 11) ist er entweder mit ei-

2) sub specie pietatis. 3) vim abnegare. 4) tempus imminet obitus mei. 5) deseri. 6) quam primum. 7) monita cordi infixa habere. 8) miles. 9) sacrificare se non dubitat. 10) cultus idololatricus. 11) acerrime se

einer Keule zu Tode geschlagen, 12) oder gesteiniget worden. 13)

XXXIX.

Von dem Briefe an den Titum.

DEr Brief Pauli an Titum ist ebenfalls ein Pastoral-Schreiben, wie 1) die vorgehenden beyden an den Timotheum. Denn der Apostel hatte ihn in der schönen 2) Insul Creta, die jetzo Candia heißt, und den Türcken unterworffen ist, 3) zurück gelassen, daß er das angefangene Werck solte fortsetzen, 4) und die Städte hin und her mit Lehrern des Evangelii besetzen. 5) Die-

---

se opponere. 12) clava interfici. 13) lapidibus obrui.

1) Æque ac. 2) nobilissimus. 3) subjectus. 4) cœptum opus continuare.

5) op-

5) Dieses seines Befehls erinnert er ihn schrifftlich; 6) welches darum nöthig war, weil sich viele unnütze Schwätzer; 7) sonderlich aus der Beschneidung einfanden, 8) welche gantze Häuser verkehreten, 9) und lehreten, was mit dem Sinne GOttes nicht überein kam, 10) um schändliches Gewinnes willen. 11) Diesen Lügnern solte er das Maul stopffen, 12) und solche Prediger bestellen, 13) die auch mächtig wären die Widersprecher zu überzeugen und einzutreiben. 14) Diese Tüch-

---

5) oppidatim constituere evangelii doctores. 6) admonere quem moniti per litteras. 7) vaniloqui. 8) ingredi. 9) pervertere. 10) hoc a mente Dei alienum est. 11) turpis lucri caussa. 12) os obturare mendacibus. 13) constituere, introducere. 14) adversarium convincere & redarguere, ad silentium redigere.

15) fa-

Tüchtigkeit 15) hatte Titus. Deshalber konte ihm der Apostel ein solches wichtiges Amt anvertrauen. 16) Er war zwar von Griechischen oder Heydnischen Eltern gebohren; aber durch den Dienst 17) Pauli von dem Heil. Geiste wiedergebohren, 18) und hatte sich nachhero allezeit so verhalten, 19) daß ihn Paulus seinen Sohn und Bruder nennete, ihn zum Gesandten an die bekehrten Gemeinen gebrauchete, und endlich zum Bischoffe, oder Superintendenten in Creta bestätigte. 20)

XL.

---

15) facultate pollere. 16) munus arduum committere cui. 17) ministerium, opera. 18) renatus. 19) gerere se. 20) ordinare.

XL.

Fortsetzung.

ER bindet ihm ferner ein, 1) wie er sich so wohl für seine Person zu verhalten, 2) als auch, wie er mit den Zuhörern zu verfahren habe, 3) nach dem Unterschiede ihres Alters und Standes. 4) Unter andern Christen-Pflichten solte er ihnen den Gehorsam gegen die Obern 5) anbefehlen, weil GOtt auch der Heydnischen Obrigkeit Hertzen lencken könne, 6) die Wahrheit zu erkennen; 7) wie auch die Sanfftmuth 8) gegen alle Menschen, und den Fleiß in guten Wercken. 9) Endlich verlanget er, 10) daß er zu ihm

1) Injungere. 2) qualem se ipsum esse deceat. 3) qualis erga auditores esse debeat. 4) conditio. 5) superiores. 6) corda flectere. 7) agnoscere. 8) lenitas. 9) studium bonorum operum. 10) jubere, velle.

ihm nach Nicopolis, [welches damahls eine Stadt in Epiro war, nicht aber Nicopolis in Thracien, die ietzo dem Türckischen Käyser gehöret, 11) in Bulgarien an der Donau gelegen 12)] kommen möchte, doch nicht eher, biß er Artemann und Tychicum zu ihm senden würde, damit es den Cretensern indessen an Aufsicht und Trost nicht fehle. 13) Titus ist diesem allen so lange treulich nachgekommen, 14) biß er zu Creta im hohen Alter seinen Geist aufgegeben hat. 15)

XLI.

Von dem Briefe an Philemon.

Dieser Brief ist zwar kurtz; aber in der Kürtze selbst leget er uns eine

11) parere Turcico imperatori. 12) ad Danubium sita. 13) ille cura & solatio destituitur. 14) morem gerere cui. 15) summa in senectute diem supremum obire.

1) Rem

eine sehr wichtige Sache vor Augen, 1) nemlich die Liebe des Nächsten. Philemon von Geschlecht ein Phrygier, 2) wie die Griechen vorgeben, 3) [welcher nicht durch Schläge, 4) wie das Sprichwort lautet, 5) sondern durch die guten und heilsamen Worte unseres HErrn JEsu Christi, die Paulus zu Rom verkündigte, gebessert worden, 6) und in der wahren Bekehrung zu GOTT, von der unbändigen, und Knechtischen Art, 7) in einen beugsamen und Kindlichen Zustand versetzt worden war; 8)] soll zu Colossen eine ansehnliche Haushaltung gehabt haben. 9) Sein Knecht Onesimus hatte

1) Rem maximi momenti exhibere. 2) genere phryx. 3) tradere. 4) plagæ. 5) quod in proverbio est. 6) emendari. 7) intractabilis ac servilis indoles. 8) perduci ad tractabilem & filialem animum. 9) rem familiarem

hatte ihm entwas entwendet, 10) und war aus Furcht der Straffe nach Rom geflohen. 11) Als er aber daselbst Paulum hörete, wurde er durch die Evangelische Wahrheit zur Aenderung seines Sinnes gebracht, 12) dergestalt, daß er auch dem Apostel in den Gefängniß zur Hand gieng. 13) Nachdem aber derselbige die Ursache seiner Flucht gehöret hatte, 14) schickte er ihn wieder zurück an Philemonem, welchen er, wegen seiner GOttes-Furcht und Liebe zu allen Heiligen sonderlich liebete. 15)

XLII.

---

liarem amplissimam Colossis habuisse dicitur. 10) aufferre quædam cui. 11) Romam auffugere. 12) ad saniorem mentem perduci. 13) seruire cui. 14) fugæ caussam intelligere. 15) vnice diligere, singulari amore prosequi & complecti quem.

XLII.

Fortsetzung.

DAmit er auch desto eher mit ihm ausgesöhnet würde, 1) so führet er in diesem Vorbitte-Schreiben 2) mit ungemeiner Freundlichkeit seine Sache, 3) als seines Sohnes und Bruders in dem HErrn, und der künfftig ein rechter Onesimus oder nützlicher Mensch seyn würde, 4) der seinem Hauß-Wesen keinen Schaden, sondern grossen Nutzen bringen würde. 5) Und wenn einiger Nachricht Glauben beyzumessen ist; 6) so ist eben dieser Onesimus ein grosser Leh-

1) Eo facilius reconciliari alicui. 2) epistola intercessoria. 3) summa suauitate caussam agere cujus. 4) futurus ipso facto Onesimus seu frugi homo. 5) commodum adferre. 6) quorundam narrationi fidem habere

Lehrer der Ephesinischen Kirche, und des Timothei Nachfolger daselbst worden. Indessen gab sich Paulus für ihn zum Bürgen an, 7) und wolte dasjenige ersetzen, 8) was er von seinem Herrn vorher mit genommen hatte. 9) Nachdem er dieses, in dem Vertrauen zu seiner Bereitwilligkeit, 10) gemeldet hatte, 11) ihm Hoffnung von seiner Zukunfft gemacht, 12) und ihm eine Herberge zubereiten gebeten, 13) schliesset er mit einigen Grüssen, und mit seinem Apostolischen Wunsche.

XLIII.

---

7) offerre se sponsorem cui. 8) dependere. 9) ad se rapere quid ex bonis alterius. 10) obsequio illius confisus. 11) scribere. 12) spem sui adventus facere. 13) de præparando hospitio monere.

XLIII.

Von dem Briefe an die Hebräer.

OB gleich unter den Gelehrten wegen des Verfertigers dieses Briefes lange ist gestritten worden, 1) indem ihn einige Barnabä, andre dem Clementi Romano zu geeignet haben; 2) so setzen doch viele in den Heil. Schrifften geübte 3) Männer und GOttes-Gelehrte 4) denselben den andern Briefen des Apostels an die Seite. 5) Und dieses thun sie nicht unbillig, sondern mit guten und wichtigen Gründen. 6) Denn ausgesetzet, daß 7) Petrus derselben in den 15. und 16. Versiculn des 3ten Cap. seiner

1) Diu disceptare de auctore. 2) adjudicare. 3) exercitatus. 4) Theologi. 5) adjungere. 6) argumenta valida. 7) præterquam enim quod.

8) men-

seiner zweyten Epistel gedencket; 8) so thut Paulus nicht allein seines Reise-Gefährten Timothei Meldung, 9) mit welchen er zu den Hebräern kommen wolte, sondern auch seiner Bande, 10) welches ausser ihm 11) kein Apostel gethan hat. Hiernechst beweiset solches auch sowol seine gewöhnliche Lehr-Art, 12) da er die Glaubens-Lehren vorne angesetzet, 13) und die Lebens-Pflichten anhänget; 14) als auch das gewöhnliche Zeichen seiner Briefe, nemlich der Apostolische Wunsch. Uberdem hat auch dieses Schreiben das Zeugniß der meisten alten Kirchen-Lehrer, welche keinen Zweiffel getragen, 15) solches Paulo beyzulegen. 16)

XLIV.

8) mentionem facere cujus. 9) scribere de itineris comite. 10) vincula. 11) præter eum. 12) vsitata methodus. 13) credenda præponere. 14) agenda adnectere. 15) non dubitare. 16) tribuere.

1) Hie-

XLIV.

I. Fortsetzung.

DJe Hebräer aber, an welche diese Epistel aus Rom, der Haupt-Stadt Italiens geschrieben ist, waren theils die zu Jerusalem 1) und im Jüdischen Lande 2) wohnende 3) Bekehrte, theils die unter den Heyden zerstreuete 4) Juden, welche von dem Heber, in dessen Familie ihre Sprache bey der Babylonischen Verwirrung 5) erhalten worden, Hebräer sind genennet worden. Diese waren theils laß und träge 6) in Ausübung der Christen-Pflichten 7) worden, theils auch wegen der schweeren Verfolgungen 8) von ihren ungläubigen

1) Hierosolyma. 2) judæa. 3) habitare. 4) dispersus. 5) confusio babylonica. 6) negligens & socors. 7 exercitium pietatis. 8) gravissimæ persecutiones.

gen Bluts-Freunden 9) zum Abfall geneigt, 10) weil sie sich hatten bereden lassen; 11) die Beobachtung der Jüdischen Ceremonien 12) wären auch bey dem Evangelio nöthig, 13) welche Paulus im N. T. wolte abgeschaffet wissen, 14) dem die Juden um so vielmehr gehäßig waren, 15) weil er auch denen Heyden den Weg der Seeligkeit verkündigte. 16) Dannenhero tröstet sie der Apostel mit dem Exempel der alten Heiligen, welche auch dergleichen, und noch härteres Ungemach erfahren hätten, 17) und sonderlich mit dem Exempel Christi, theils auch mit

9) increduli cognati. 10) ad apostasiam propensus. 11) sibi persuaderi passus est. 12) observatio ceremoniarum judaicarum. 13) cum evangelio miscenda est. 14) id abrogari volo. 15) infestus est ei. 16) viam salutis annuntiare. 17) easdem, & duriores calamitates experiri.

18) præ-

mit der Hoffnung der ewigen Belohnung 18) im Himmel.

XLV.

II. Fortsetzung.

HErnach erkläret er ihnen, wie bey dem Lichte des Evangelii die Schatten-Wercke des Mosaischen Gesetzes aufgehöret hätten, 1) da er dann 2) vieles aus dem A. T. wiederhohlet, und auf Christum deutet. 3) Er lehret sie, daß die Seeligkeit nicht zu hoffen sey aus der Beobachtung des Gesetzes, welches nur auf 4) eine gewisse Zeit gegeben worden, und unvollkommen sey; sondern aus dem Glauben, durch welchen auch die

18) præmium.

1) Coruscante euangelio umbræ legis cessarunt. 2) qua occasione. 3) accommodare ad. 4) ad.

 5) pro-

die alten bewährten 5) Heiligen GOtt gefallen hätten. Zu dem Ende träget er ihnen die gantze Lehre von dem Gott-Menschen 6) Christo für, 7) welcher als der vollkommenste 8) Prophet und Hohe-Priester 9) im wahren Glauben müste angenommen werden. 10) Er handelt also, sowohl von seiner Person, welche aus der göttlichen und menschlichen Natur bestehet, 11) als auch von dessen Prophetischen und Hohen-Priesterlichen Amte. 12)

XLVI.

III. Fortsetzung.

WAs das Prophetische 1) Amt betrifft, 2) so beweiset er, daß Christus

5) probatus. 6) Deus & homo, Θεάνθρωπος. 7) proponere. 8) consummatissimus. 9) summus sacerdos. 10) amplecti. 11) constare. 12) officium sacerdotale.

1) Propheticum. 2) quod attinet ad.

3) per-

stus ein grösserer Prophet sey als Moses, den wir hören und folgen müssen, weil er uns zur wahren Ruhe bringen könne. 3) Von dem Hohenpriesterlichen Amte lehret er, daß er ein Hoherpriester sey in Ewigkeit, nach 4) der Ordnung Melchisedech; daß er in einer bessern Hütte, 5) und in einem bessern Testamente stehe, 6) als die Levitischen Priester; 7) daß das Levitische Priesterthum nur ein Vorbild auf Christum 8) gewesen sey, und daß die Opffer 9) im A. T. die Sünden nicht hätten wegnehmen 10) können, sondern daß dieselbigen durch das eintzige Opffer JEsu Christi weggenommen würden. Nachdem er darauf 11) den wahren Glauben beschrieben, und was er in den

3) perducere ad quietem. 4) secundum. 5) tabernaculum. 6) versari. 7) sacerdos Leviticus. 8) typus Christi. 9) sacrificium. 10) aufferre. 11) his præmissis.

den H. Alten gewircket habe; 12) so setzet er unterschiedliche ihnen heylsahme Ermahnungen hinzu, 13) und erwecket 14) sie sonderlich zur Gedult in Trübsal, 15) und zur Beständigkeit in der wahren Lehre Christi. Ist demnach diese Epistel die beste Auslegung 16) des 3ten Buchs Mosis, ja des gantzen A. T. daraus die verkehrten 17) Juden von der Wahrheit der Christlichen Religion am besten können überzeuget werden. 18)

XLVII.

Von dem Briefe Jacobi.

NAch Pauli Briefen folgen diejenigen, 1) welche die Catholischen oder Allgemeinen 2) genennet werden, weil sie nicht

12) operari. 13) varia salutaria monita addere. 14) excitare. 15) calamitas, adflictio. 16) explicatio. 17) perversus. 18) convincere.

1) Hæc epistola excipit illam. 2) universalis. 3) ec-

nicht an eine gewisse Gemeine, 3) oder Person, sondern an alle in der Welt unter den Heyden zerstreuete 4) bekehrte Juden geschrieben sind. Was die Epistel Jacobi anbelanget, so kan derselben ihre Canonische Autorität nicht abgesprochen werden, 5) indem sie nicht von einen sonst frommen Manne, 6) sondern von dem Apostel des HErrn, Jacobo, aus Eingeben 7) des H. Geistes, ist aufgezeichnet worden, und nichts in sich fasset, 8) das der Aehnlichkeit des Glaubens zuwider wäre. 9) Es ist aber der Jacobus mit dem Zunahmen, 10) der Gerechte oder Kleinere, 11) ein Sohn Alphäi und Mariä Cleophä, einer Schwester der Jungfrau Mariä gewesen, welcher,

3) ecclesia. 4) dispersus. 5) abjudicare. 6) vir alioquin pius. 7) inspiratio. 8) continere. 9) analogiæ fidei repugnare. 10) cognomen. 11) minor.

12) co-

cher, weil er Christi Verwandter 12) nach dem Fleische war, nach Redens-Art der Juden 13) des HErrn Bruder heisset, dem er auch nach seiner Auferstehung ins besondere 14) erschienen ist. 15) Ob er der erste Bischoff zu Jerusalem gewesen sey, ist ungewiß; doch ist gewiß, daß ihn Paulus eine Seule der Kirchen 16) genennet hat. Wegen seines unermüdeten Gebeths 17) sollen seine Knie und Stirn so hart als eine Camels-Haut 18) worden seyn, und die Lehre von Christo soll er so eiferig vertheydiget haben, 18*) daß er darüber von den Juden von der Zinne 19) des Tempels zu Jerusalem herab

12) cognatus. 13) ex usu loquendi. 14) in specie. 15) apparere, se manifestare, conspiciendum præbere. 16) columna ecclesiæ. 17) indefessum precandi studium. 18) cameli cutis. 18*) acerrime propugnare. 19) pinnaculum.

herab gestürzet, 20) und darauf vollends zu Tode geschlagen worden. 21)

XLVIII.

I. Fortsetzung.

UNd wenn wir diesen Brief recht ansehen, 1) so giebt er Beweiß genug von seinem Ernste in der Gottseeligkeit. 2) Denn da sich viele fanden, die sich mit dem Munde des Christenthums rühmeten, 3) aber nichts von Christi Sinn und Leben zeigeten; 4) so hielt Jacobus für nöthig, 5) sie zu straffen, 6) und ihnen zu bezeugen, 7) es sey nicht genug, sich zum Christ-

20) dejicere. 21) fustibus plane opprimi, interfici.

1) Inspicere. 2) testari satis de studio pietatis. 3) ore christianismum profiteri, jactare. 4) nihil ostendere, quod conforme sit menti & vitæ Christi. 5) operæ pretium ducere. 6) corrigere. 7) declarare.

8) ſ-

Christlichen Glauben bekennen, 8) wo dieses Bekäntniß 9) nicht mit einem heiligen Leben gezieret werde. Deshalber dringet er auf ein thätiges Christenthum 10) in Liebe, Sanfftmuth, 11) Demuth, Verleugnung, 12) Gedult, Gebeth und anderen Christlichen Tugenden. Und dannenhero ist es keine stroherne und schlechte, 13) sondern eine wichtige 14) und lesens-würdige Epistel. 15)

XLIX.

II. Fortsetzung.

Zwar wird ihm dieses als ein Haupt-Irrthum beygemessen, 1) daß er den guten Wercken die Rechtfertigung zu-

8) fidem christianam profiteri. 9) confessio. 10) urgere christianismum practicum. 11) masuetudo. 12) abnegatio. 13) stramineus & ficulneus. 14) solidus. 15) lectu dignus.

1) Errorem fundamentalem imputare cui.

2) ju-

zuschreibe, 2) und also der wahren Lehre des Apostels Pauli von der Rechtfertigung aus dem Glauben widerspreche: 3) allein wenn wir die Sache nach allen Umständen genauer untersuchen; 4) so kan er gar keines Irrthums überführet 5) werden, und er widerspricht Paulo nicht in der Wahrheit, 6) sondern nur dem Scheine nach. 7) Denn Paulus schreibet wieder diejenigen, welche durch die Wercke des Gesetzes gerecht und seelig werden wolten; Jacobus aber wider diejenigen, welche durch einen Wahn-Glauben 8) die Gerechtigkeit und Seeligkeit zu erlangen meyneten; oder, die ihren Historischen Glauben, nemlich eine blosse Wissenschafft im Verstande 9) von

2) justificationem adscribere, tribuere. 3) contradicere. 4) accuratius examinare. 5) erroris argui, convinci. 6) vere. 7) apparenter. 8) fides imaginaria. 9) nuda notitia in intellectu. 10) cre-

von den Glaubens-Lehren, 10) für dem wahren seeligmachenden Glauben hielten. 11) Daher kömmt es, daß diese beyden Apostel so gar unterschiedene Reden führen, 12) da sie doch im Grunde gantz einig sind. 13) Denn es ist wahr, was Paulus lehret: der Mensch werde gerecht, ohne des Gesetzes Werck, allein durch den Glauben, nemlich durch den Glauben, der durch die Liebe thätig ist. 14) Hingegen ist auch Jacobi Lehre nicht irrig, 15) daß der Mensch durch die Wercke gerecht werde, nicht durch den Glauben allein, nemlich, nicht durch einen solchem Glauben, der ohne Liebe sey, 16) welches ein todter Glaube ist; sondern durch einen solchem, der lebendig sey, und sich in guten Wercken thä-

10) credenda. 11) venditare. 12) diversis vti phrasibus, 13) amice conspirare. 14) fides per charitatem efficax. 15) erroneus. 16) caritatis expers. 17) pra-

thätig erweise. 17) Hernach hat es Paulus mit solchen Leuten zu thun, 18) die erst vor GOtt sollen gerechtfertiget werden, 19) da der Glaube allein die Gnade GOTTes, und das Verdienst JEsu Christi ergreiffet. 20) Jacobus aber redet von denen, welche schon durch den Glauben an Christum gerecht worden sind: die aber nicht anders als durch gute Wercke, und ein heiliges, gottseeliges Leben können in der Welt erkant und geprüfet 21) werden, wie Hutterus in der 23. Frage des 12. Articuls, von der Rechtfertigung lehret.

L.

Von dem ersten Briefe Petri.

Gleich wie Paulus der Heyden Apostel gewesen ist; also ist Petrus ein

17) practica fides est. 18) negotium, rem habere, disputare. 19) justificandi. 20) apprehendere. 21) agnoscere & probare.

1) viva

ein Lehrer der Jüden gewesen, welche er mündlich und schrifftlich unterrichtet hat. 1) Hiervon geben auch seine Briefe einen Beweiß, 2) als welche er ebenfalls wie 3) Jacobus an die bekehrten Juden im Morgenlande, 4) die er erwehlte Fremdlinge 5) nennet, geschrieben hat. Es war aber dieser Apostel ein Galiläer, aus der Stadt Bethsaida, Jonä eines Fischers Sohn, und des Apostels Andreä Bruder, welchen Christus zu einen geistlichen Menschen-Fischer 6) machte, als er ihn von dem Fischer-Netze 7) zu seiner Nachfolge 8) berief. Bey 9) der Beschneidung war er Simon genennet worden, der Heyland

1) Viva voce & scriptis aliquem docere. 2) probare quid. 3) æque ac, itidem vt. 4) oriens. 5) electi peregrini. 6) spiritualis piscator hominum. 7) rete piscatorium. 8) ad sequendum se. 9) in circumcisione.

10) sy-

land aber änderte diesen Nahmen, und nennete ihn auf Syrisch 10) Cephas, welches auf Griechisch eben so viel 11) als Petrus heisset, nemlich ein Felsen-Mann, 12) wegen der Stärcke 13) seines Glaubens und Bekäntnisses.

LI.

I. Fortsetzung.

Wer gleich seinen leydenden Herrn und Meister, wieder gegebene Versicherung, 1) verleugnete; 2) so that er doch bald Busse, 3) und soll hernach, wegen beständigen Weinens 4) über 5) seinen Fall, stets schlimme Augen gehabt haben. 6) Damit er aber im Glauben recht

10) syriace. 11) idem. 12) vir petræ similis. 13) robur, firmitas.

1) Contra datam fidem. 2) abnegare. 3) resipiscere, pœnitentiam agere. 4) assiduus fletus. 5) de. 6) oculis laborasse dicitur.

7) con-

recht wieder gestärcket würde, 7) so erschiene ihm Christus nach seiner Auferstehung ins besondere zu zweyen mahlen. 8) Und nachdem der Heil. Geist auch über ihn sichtbarlich 9) ausgegossen worden, 10) an dem ersten Pfingst-Feste 11) N. T. predigte er so gewaltig, 12) daß drey tausend Seelen durch seine erste Predigt von der Finsterniß zum Lichte, und von der Gewalt des Satans zu GOtt bekehret wurden. 13) Seine Wunder-Wercke, 14) damit er die Lehre des Evangelii bestätiget hat, 15) sind so groß gewesen, daß auch sein Schatten die Krancken gesund gemacht hat; 16) wie die Apostel-Geschichte 17) mit

7) confirmari in fide. 8) duabus vicibus. 9) visibili specie. 10) effundi. 11) festum pentecostes. 12) tanta efficacia. 13) converti. 14) miraculum. 15) fidem conciliare doctrinæ evangelii. 16) ægrotos sanare. 17) acta apostolorum. 18) plu-

mit mehrern melden. 18) Ob er der erste Pabst 19) zu Rom gewesen sey, wie die Päbstler 20) vorgeben, 21) ist nicht nöthig hier anzuführen: 22) so viel können wir sagen, daß er zu Rom unter der Regierung des Kayſers Neronis 23) gecreutziget ist, 24) so daß sein Haupt zur Erden gekehret worden, 25) und also den Märtyrer-Todt zur Belohnung bekommen hat. 26)

LII.

II. Fortsetzung.

Gleich wie er nun seinem Heylande biß in den Tod getreu geblieben war:

18) pluribus docere. 19) papa. 20) papicolæ. 21) tradere. 22) hic commemorare nihil attinet. 23) imperante Nerone. 24) cruci adfigi. 25) caput ad terram vertere. 26) martyrium accipere præmii loco.

war: 1) also ermahnet er auch die neu bekehrten 2) zur Beständigkeit in der Lehre Christi unter 3) allen Verfolgungen, nebst angehängeter Versicherung, 4) daß sie die Crone des Lebens dermahleins 5) von demselben empfangen würden. 6) Denn die Vortrefflichkeit 7) und Wahrheit der Christlichen Religion könne nicht besser, als durch den würdigen Wandel nach dem Evangelio Christi 8) bewiesen werden. 9) Wenn sie um Ubelthaten willen gestrafft würden, 10) so gereiche solches Christo und seinem Evangelio nicht zu Ehren, 11) sondern sie litten billig, was

---

1) Fidem præstare, servare cui. 2) recens conversi. 3) sub. 4) addita promissio. 5) aliquando. 6) accepturus sum. 7) præstantia. 8) vita evangelio Christi digna. 9) probare. 10) ob malefacta multari. 11) cedere honori, gloriæ.

12) ju-

was ihre Thaten verdieneten. 12) Wenn sie aber um des Nahmens Christi und um Wohlthaten willen leyden müsten, 13) so solten sie geduldig und getrost seyn, 14) und gedencken, daß die Christen durchs Creutz zum Lichte, 15) und durch Trübsahl in den Himmels-Saal 16) gelangen müsten.

LIII.

III. Fortsetzung.

OB gleich die Heydnische Obrigkeit grausam mit ihnen verführe, 1) so solten sie sich doch nicht von dem ihr schuldigen Gehorsam abziehen lassen,

12) justas dare pœnas scelerum suorum. 13) adfligi. 14) æquo ac bono animo esse. 15) per crucem ad lucem. 16) per aspera ad astra pervenire.

1) Acerbiore imperio uti in aliquem, sævire adversus quem.

lassen, 2) noch etwas vornehmen, 3) dadurch sie hefftiger 4) wider sie zu wüten 5) angereitzet würden. 6) An dem Exempel des sanfftmüthigen 7) Heylandes solten sie lernen, das Böse mit Gutem zu überwinden, 8) und nicht Böses mit Bösem vergelten. 9) Die Knechte solten ihren Heydnischen Herren treulich dienen, und die Vergeltung 10) von dem HErrn aller HErren erwarten; desgleichen solten auch die Ehe-Leute ihre Pflichten gegen einander in der Furcht des HErrn beobachten. 11) Und weil sie durch die Laster der Heyden leicht könten angestecket werden, 12) so solten sie der Mäßig-

2) abduci ab obedientia alteri debita. 3) moliri. 4) acrius. 5) sævire, tyrannidem exercere. 6) incitari. 7) mansuetus. 8) vincere. 9) pensare. 10) laboris compensatio. 11) officia mutua præstare. 12) inficere, polluere. 13) ab-

Mäßigkeit und Wachsamkeit sich befleißigen, 13) und im Gebeth anhalten, 14) damit sie in allen Versuchungen aushalten 15) könten. Dieses alles ist in dem ersten Briefe enthalten, 16) welchen er kurtz und nachdrücklich abgefasset; 17) und durch Sylvanum aus Babylon an sie abgeschicket hat.

LIV.

Von dem andern Briefe Petri.

OB gleich einige diese andere Epistel Petri nicht haben erkennen 1) wollen, für ein Canonisch Buch des N. T.

13) abstinentiæ & vigilantiæ studere, operam dare. 14) precibus inhærere. 15) perdurare. 16) contineri. 17) breviter & graviter scribere epistolam.

1) Agnoscere.

N. T. indem sowohl die Sachen, als auch die Schreib-Art 2) von der ersten unterschieden ist, 3) die Syrer auch dieselbige in einigen Exemplarien des N. T. nicht haben; 4) so müssen wir doch an ihrer göttlichen Autorität nicht zweifeln. 5) Denn daß sie Simon Petrus ebenfalls geschrieben habe, erhellet 6) daraus, daß er sich ausdrücklich 7) einen Apostel JEsu Christi nennet, der mit ihm auf dem Verklärungs-Berge 8) gewesen sey. Uberdem nennet er sich einen Bruder Pauli, und was das vornehmste ist, 9) so gedencket er darinnen seines ersten Briefes. 10) Er hat sie aber im Alter bey her-

2) scribendi genus. 3) differre. 4) nullum dare locum libro. 5) dubitare de auctoritate divina. 6) patere. 7) expressis verbis. 8) mons transfigurationis. 9) præcipuum. 10) mentionem facere prioris epistolæ.

11) mor-

heran nahenden Tode, 11) dessen er von Himmel ist erinnert worden, und 67. Jahr nach Christi Geburth geschrieben. Daher kan sie ebenfalls, wie Pauli anderer Brief an den Timotheum, sein letzter Wille an die bekehrten Christen genennet werden. Denn er giebet ihnen mit Liebe und Ernst zu erkennen, 12) so wohl wie sie in der Gnade GOttes immer mehr wachsen und zunehmen 13) solten, als auch wie sie sich für den falschen Lehrern und Verführern, 14) insonderheit aber für den Spöttern 15) und fleischlichgesinneten Menschen, 16) (dergleichen damahls des Simonis Magi Schüler,

11) morti vicinus. 12) cum caritate & gravitate declarare, significare. 13) augeri, incrementa capere. 14) impostor. 15) illusor. 16) carnalis homo.

ler, und die Nicolaiten gewesen seyn solten) fürzusehen hätten. 17)

LV.

I. Fortsetzung.

ANfänglich ermahnet er sie zu einem thätigen Christenthum, 1) damit ihr Glaube nicht ein leerer Traum sey, 2) ohne Krafft 3) und Leben. Denn es rühre seine Lehre nicht her 3*) von den klugen Fabeln der Heyden, sondern aus der ihm geoffenbarten Herrlichkeit, 4) und aus der Erleuchtung 5) des Heiligen Geistes, durch welche alle heilige Männer GOttes geredet und geschrieben haben.

---

17) cavere, fugere quem.

1) Christianismus practicus. 2) inane somnium. 3) virtus, efficacia. 3*) trahere originem. 4) revelata gloria. 5) illuminatio.

6) fir-

ben. Wenn sie demnach auf das festere Prophetische und Apostolische Wort acht haben würden; 6) so würden sie sich für den falschen Propheten und Aposteln, und für dem Wider-Christ der noch kommen würde, 7) destobesser fürsehen können. Er mahlet sie zu dem Ende mit lebendigen Farben ab, 8) daß sie in allerhand fleischlichen Lüsten wandelten, und verkündiget zugleich ihre Straffe. 9) Gleichwie GOTT die Engel, die gesündiget haben, aus dem Himmel in die Hölle verstossen hat, 10) die gottlose erste Welt in der Sündfluth ersäuffet, 11) die Stadt Sodom mit Feuer vom Himmel vertilget; 12) also

6) firmiori verbo attendere. 7) ventitus antichristus. 8) vivis coloribus depingere quem. 9) pœnam denuntiare, prædicere. 10) præcipitare, detrudere. 11) in eluvione suffocare. 12) igne cælesti delere.

also würden sie auch ein schweres Gerichte von dem gerechten GOtte zu erwarten haben. 13)

LVI.

II. Fortsetzung.

ER verkündiget ihnen auch, 1) wie es in den letzten Tagen die Boßheit zunehmen würde. 2) Denn es würden viele Epicurische Welt-Säue, 3) sich in dem Kothe der Sünden herum weltzen, 4) die nach des Sardanapali Wahlspruche, 5) sich einander zuruffen würden: 6) Iß, trinck, spiel und leb' in Sauß, nach dem Tod' ist alles

---

13) gravissimum judicium Dei subire.

1) Prædicere. 2) incrementum capere. 3) Epicuri de grege porci. 4) volutare se in luto peccatorum. 5) symbolum. 6) sibi invicem adclamare.

7) ede,

alles aus. 7) Ingleichen: Lasset uns essen und trincken, wir sterben doch morgen. Ob sie nun weder Himmel noch Hölle gläubeten; so versichert er doch, daß 8) der Tag des Gerichts gewiß kommen würde, an welchem Himmel und Erden mit grossen Krachen vergehen, 9) und im Feuer zerschmeltzen würden. 10) Alsdann würde der gerechte Richter Rache ausüben 11) an den Verächtern 12) seiner Gnade und des Evangelii, welche in die ewige Pein und Quaal würden geworffen werden. 13) Demnach solten sie nicht mit ihnen Gemeinschafft haben, 14) wenn

7) ede, bibe, lude, post mortem nulla voluptas. 8) adseverare. 9) magno fragore perire. 10) igne dissolvi. 11) vindictam sumere de. 12) contemtor. 13) in cruciatus & tormenta æterna præcipitari. 14) commercium habere, societatem inire cum quo.

wenn sie nicht mit ihnen wolten von der ewigen Freude des Himmels ausgeschlossen werden: 15) sondern sie solten vielmehr ihren Beruf und Erwehlung also in ihren Seelen feste machen, 16) daß sie allezeit mit ruhigem Gemüthe 17) ihren letzten Tag, und die Stunde des Todes erwarten könten.

LVII.

Von dem ersten Briefe Johannis.

Die drey Briefe, welche unter des Johannis Nahmen im N. T. befindlich sind, 1) rühren ebenfalls von dem Evangelisten und Apostel Johanne her, 2) dessen Leben wir bey der Ein-

15) excludere. 16) intra se stabilire. 17) lætus & tranquillus animus.

1) Extare. 2) auctorem habere quem.

3) il-

Einleitung 3) zur Lesung seines Evangelii berühret haben. 4) Dieses beweiset sowol die gleichförmige Schreib-Art, 5) da er in einer göttlichen Einfalt die herrlichsten Lehren auf die angenehmste Art 6) vorträget, und einerley Worte und Sachen öfters wiederholet, 7) als auch die beständige Tradition der Griechischen und Lateinischen Kirche. Was den ersten Brief anlanget, so hat Augustinus, nebst einigen alten Lehrern, dieselbe als ein Schreiben an die Parther angeführet, 8) das ist, an die Gläubigen, die in dem alten Persischen Reiche, welches damahls die Parther inne hatten, 9) zerstreuet waren: 10) allein

3) introductio. 4) attingere. 5) sermonis conformitas. 6) suavissima ratio. 7) eadem verba, e eademque res sæpius repetere. 8) citare, allegare. 9) tenere. 10) dispersus.

allein weil man davon so wenig etwas gewisses melden kan, 11) als von dem Orte, an welchem sie geschrieben worden, so ist sie daher unter die Catholischen Briefe gesetzet worden. 12) Denn weil die Christliche Kirche schon damahls mit Heuchlern, 13) Wider-Christen 14) und Verführern 15) angefüllet war, 16) welche die Gnade GOttes auf Muthwillen zogen, 17) und die Christliche Freyheit zum Deckmantel 18) der Boßheit mißbrauchten; so schrieb Johannes an alle Christen, Alte und Junge, was zu einem rechtschaffenen 19) Christenthum erfodert werde. 20)

LVIII.

---

11) de eo non magis certi quod adfirmari potest. 12) referri. 13) hypocrita. 14) antichristus. 15) seductor. 16) repletus. 17) ad lasciviam transferre. 18) velamen. 19) verus 20) requiri.

1) Com-

LVIII.

I. Fortsetzung.

ER fasset aber alles in zwey Stücke zusammen, 1) da er schreibet: Dieses sey das Geboth des himmlischen Vaters, daß wir glauben sollen an den Nahmen seines Sohnes JEsu Christi, und uns unter einander 2) lieben. Also kömmet sie deutlich überein 3) mit seinem Evangelio, und sonderlich mit den beyden Befehlen des Heylandes an seine Jünger: 4) gläubet ihr an GOtt, so gläubet ihr auch an mich. Ingleichen: Ein neu Geboth gebe ich euch, daß ihr euch unter einander liebet. Durch den Glauben kommen wir zur Gemeinschafft mit GOtt

1) Complecti quid duabus partibus. 2) invicem amore mutuo se amplecti. 3) conspirare clarissimis verbis. 4) si.

5) de-

GOtt dem Vater und mit seinem Sohne JEsu Christo; und durch die Liebe gegen dem Nächsten beweisen wir 5) dieselbige; welche aber nicht bestehen muß 6) in blossen Worten, sondern in der That und Wahrheit muß geübet werden. 7) Wer nun zu diesem seeligen Zustande der Kinder GOttes gelangen, und darinnen beharren will, 8) der muß im Lichte wandeln, nicht muthwillig 9) sündigen, GOTTes Geboth halten, 10) die Welt nicht lieb haben, die Wider-Christen meyden, sich reinigen von aller Befleckung 11) des Fleisches und des Geistes, an Christum gläuben, den Nächsten lieben,

5) declarare. 6) consistere. 7) ipso facto vere exercere & præstare. 8) permanere. 9) voluntario, destinato consilio. 10) servare. 11) pollutio.

12) pro-

ben, die Geister prüffen, 12) und sich vor den Abgöttern hüten. 13)

LIX.

II. Fortsetzung.

DEr seelige Lutherus urtheilet demnach 1) in seiner Vorrede von diesem Briefe also: Die erste Epistel des heiligen Johannis ist eine rechtschaffene 2) Apostolische Epistel, und solte billig bald nach seinem Evangelio folgen. 3) Denn gleichwie er im Evangelio dem Glauben treibet; 4) also begegne 5) er in der Epistel denen, die sich des Glaubens rühmen 6) ohne Wercke, und lehret mannigfaltig, 7) wie die Wercke nicht aussen bleiben,

12) probare. 13) idolorum cultores fugere.

1) Proinde. 2) verus. 3) collocari, adjungi evangelio. 4) vrgere. 5) occurrere. 6) jactare fidem. 7) variis modis.

8) ope-

ben, wo der Glaube ist; 8) bleiben sie aber ausser, 9) so ist der Glaube nicht rechtschaffen, sondern Lügen und Finsterniß. Er thut aber dasselbe nicht mit treiben auf das Gesetz, 10) sondern mit reitzen, 11) daß wir auch lieben sollen, gleichwie GOtt uns geliebet hat. Und dannenhero ist dieselbige werth gelesen zu werden, 12) und jemehr sie betrachtet wird, desto lieblicher 13) wird sie den Lesern werden, zumahl da Johannes der Schoß-Jünger Christi, 14) seine Feder in lauter Liebe eingetuncket hat, 15) die er aus der Brust seines Meisters gesogen hat. 16)

LX.

8) opera non possunt non fidem sequi, ex fide oriri. 9) non sequi. 10) urgendo legem. 11) impellendo, persuadendo. 12) lectu dignissima. 13) amabilior, dulcior. 14) qui recubuit super pectus magistri. 15) calamum mero amore tingere. 16) sugere.

1) Cer-

LX.

Von dem zweyten Briefe Johannis.

OB gleich diese und die folgende Epistel an leintzelne Personen 1) geschrieben sind; so werden sie doch deßwegen Catholicæ oder allgemeine Briefe genennet, weil sie von der gantzen Kirche angenommen, 2) und zum allgemeinen Nutzen aller Christlichen Gemeinen sind geschrieben worden. Der göttliche Scribent nennet sich hier einen Eltesten, 3) wegen seines hohen Alters, 4) indem er schon damahls das 97. Jahr soll erreichet 5) haben, und also unter den Aposteln des HErrn der Aelteste 6) geworden ist.

1) Certæ quædam personæ. 2) recipere. 3) senior. 4) summa ætas, ætate jam provectus. 5) attingere. 6) ætate maximus.

7) ele-

ist. Die Gelegenheit zu schreiben gaben einer auserwehlten Frauen, 7) oder einer vornehmen und gottesfürchtigen Matron, 8) liebe Kinder, die Johannes lieb hatte, und unter welchen er gefunden hatte, die in der Wahrheit wandelten. Diese wolte er in der einmahl erkandten Wahrheit des Evangelii wider alle Verführung verwahren und befestigen, 9) und sie zur Liebe und guten Wercken noch ferner erwecken. 10) Es waren damahls schon viele Verführer in die Welt gekommen, welche die Zukunfft Christi ins Fleisch leugneten. Diese widerleget er kurtz, 11) daß sie weder den Vater noch den Sohn kenneten, und

7) electa matrona. 8) præstans genere & pietate femina. 9) præmunire & stabilire. 10) excitare. 11) brevibus refutare.

also Atheisten 12) wären. Indessen verweiset er 13) zu seinem Evangelio, darinnen er die Lehre von Christo weitläufftig vorgetragen hat, 14) biß er sie gegenwärtig hiervon mit mehrern unterrichten könte. 15) Daraus wir dann Lutheri Urtheil bestätiget sehen, 16) daß diese zweyte Epistel nicht leere Briefe 17) sind, sondern Exempel der Liebe und des Glaubens, und die auch einen rechten Apostolischen Geist haben. 18)

LXI.

---

12) atheus. 13) remittere. 14) fusius exponere. 15) docere. 16) judicium probatum intelligere. 17) inanes litteræ. 18) vere apostolicum spiritum habere.

LXI.

Von dem dritten Briefe Johannis.

Dieſe dritte Epiſtel iſt ein Empfehlungs-Schreiben, 1) welches Johannes dem Demetrio an den Gajum mit gegeben hat. 2) Wer dieſer Gajus oder Cajus geweſen ſey, ob es Pauli Wirth geweſen, der von ihm zu Corinth getauffet worden war; 3) oder Pauli Gefährte, iſt noch nicht ausgemacht. 4) Auſſer allen Streite 5) aber iſt er ein frommer, reicher, und gutthätiger 6) Mann, und des Johannis guter Freund 7) geweſen. Dieſem

1) Epiſtola commendatitia. 2) dare. 3) baptizari. 4) nondum eſt compertum, adhuc ſub judice lis eſt. 5) extra omnem controverſiam. 6) beneficus. 7) familiaris.

8) et-

Diesem nun empfiehlet er den Demetrium auf das beste, 8) nach der Wahrheit, damit er ihn aufnehmen möge. 9)

LXII.

Fortsetzung.

Es waren damahls keine solche öffentliche Gasthöfe, 1) wie heutiges Tages, und weil die Christlichen Pilgrimme 2) weder konten noch wolten bey den Heyden einkehren; 3) so musten sie, nach vorgezeigeten glaubwürdigen Zeugnissen, 4) von denen so zu Christo bekehret waren, beherberget,

8) etiam atque etiam commendare. 9) recipere quem.

1) Ejusmodi publica hospitia. 2) peregrinantes, exules. 3) divertere apud ethnicos. 4) producere testimonia fide digna.

5) ho-

berget, 5) und verſorget werden. 6) Daher nimmt er auch Gelegenheit, Gaji Liebe gegen arme und rechtſchaffene Glieder Chriſti, und ſeine Gaſtfreyheit 7) zu loben, davon einige öffentlich vor der Gemeine ein gutes Zeugniß abgeſtattet hatten, 8) ſeine hertzliche Freude darüber zu bezeugen, 9) und ihn zu fernerer Mildigkeit 10) gegen die Glaubens-Genoſſen 11) zu ermahnen. Und weil Diotrephes dergleichen Liebes-Pflichten 12) nicht erwieſe, und andere daran verhinderte; ſo klaget er über dieſen hochmüthigen Schwätzer 13) und falſchen Lehrer, der

5) hoſpitio excipi. 6) liberaliter tractari. 7) hoſpitalitas. 8) bonum edere teſtimonium. 9) intimum animi gaudium teſtificare. 10) continuare liberalitatem. 11) fidei ſocii. 12) caritatis officium præſtare. 13) queri de inſolente garrulo.

14) ar-

der sich grosse Apostolische Autorität anmassete, 14) und die Rechtgläubigen verfolgete, 15) und warnet für 16) dem Geiste des Antichrists. Welches auch die Ursache mag gewesen seyn, 17) daß er diesem Brief nicht so gleich an die gantze Gemeine, sondern an Gajum geschicket hat, welcher ihn hernach der gantzen Gemeine zu lesen zugestellet hat. 18) Weil er aber doch nicht alles der Feder anvertrauen wolte; 19) so hat er das übrige einer bequemern Gelegenheit vorbehalten, 20) da

14) arrogare sibi quid. 15) vere credentes vexare, affligere. 16) monet, vt sibi caveant a. 17) quæ etiam forte fuit causſa. 18) epistolam legendam dare cui. 19) scribendo omnia exprimere. 20) commodiori occasioni reservare quid.

da er mündlich vertraulicher reden könte. 21)

LXIII.

Von dem Briefe Judä.

Dieser Brief ist zwar anfänglich in der Christlichen Kirchen von einigen vor keine Apostolische Schrifft gehalten worden: 1) aber doch hernachmahls für Canonisch erkant, und als eine göttliche Schrifft angenommen worden. Der Verfertiger 2) dieses Briefes, Judas, lebete unter der

21) coram familiarius agere.

1) Haberi pro scripto apostolico. 2) auctor.

3) a-

der Regierung des Kayſers Domitiani, und war ein Apoſtel JEſu Chriſti, ein Bruder Jacobi, mit dem Zunahmen Lebbæus, das iſt, beherzt, 3) und Thaddæus, ein Bekenner, 4) und ſoll das Evangelium von Chriſto in Judäa und Galiläa, in Samaria und Idumäa, in Arabien, Syrien und Meſopotamien geprediget haben. Endlich aber ſoll er in Perſien von den Heydniſchen Pfaffen 5) umgebracht ſeyn, weil er ihre abgöttiſche Ceremonien öffentlich geſtraffet hat. 6)

LXIV.

---

3) animoſus. 4) confeſſor. 5) ethnicorum ſacrificuli. 6) ſuperſtitioſas ceremonias publice taxare.

LXIV.

Von der Offenbahrung St. Johannis.

Die Offenbahrung 1) St. Johannis ist ein Prophetisches Buch des Neuen Testaments, und das letzte, sowohl in der Ordnung der Heil. Schrifft, als auch dem Gebrauche nach, 2) damit die gantze Canonische Schrifft gleichsam versiegelt ist. 3) Der Evangelist und Apostel Johannes, der von den gottseeligen alten 4) Theologus ist genennet worden, weil er die Gottheit Christi in seinem Evangelio herrlich behauptet, 5) hat darin-

---

1) Apocalypsis. 2) in usu. 3) obsignare. 4) pii majores. 5) egregie asserere.

6) re-

darinnen, auf Befehl GOttes, offenbahret, 6) was ihm von dem zur Rechten GOttes erhöheten 7) Menschen Sohne selbst ist offenbahret worden. Er war von dem grausamen Christen-Verfolger, dem Heydnischen Kayser Domitiano, in die Insul Patmus, die jetzo Palmosa heisset, verbannet worden, 8) und als er im Geiste war, an des HErrn Tage, als er betete, und den betrübten Zustand der Christlichen Kirche tiefsinnig überlegete, 9) so wurde ihm dasjenige in gewissen Gesichtern 10) vor Augen gestellet,

---

6) revelare. 7) ad dexteram Dei exaltatus. 8) relegari. 9) miserrimum ecclesiæ statum imo sub pectore versare. 10) visio.

stellet, 11) was er in diesem Buche aufgezeichnet und entdecket hat. 12)

LXV.

I. Fortsetzung.

Es sind also in diesem Buche sieben Prophetische Gesichter enthalten, die voller Geheimnisse sind, 1) dadurch vorgestellet worden ist, wie es der Kirche GOttes auf Erden biß an den Jüngsten Tag ergehen werde. 2) Das erste Gesicht ist von den sieben Briefen an die sieben Gemeinen in Asia, die von Paulo gepflantzet, 3) und

11) ante oculos poni. 12) aperire.

1) Mysterium. 2) præfigurare fata ecclesiæ in his terris usque ad diem novissimum. 3) plantare.

4) cu-

und Johannis Aufsicht anvertrauet waren, 4) nemlich zu Epheso, Smyrnen, Pergamen, Thyatira, Sarden, Philadelphia, und Laodicea; die er theils zur Besserung, theils zur Beständigkeit anmahnet. 5) Das andere Gesicht ist von den sieben Siegeln, welche das Gerichte GOTTes über den Abfall 6) von der ersten Lauterkeit 7) des Christenthums, welche nach und nach Stuffen-weise ausbrechen würden, 8) in sich fasset. Das dritte Gesicht handelt von sieben Engeln. Das vierdte von dem Weibe und Drachen, 9) von zweyen wunder-

4) curæ alicujus committi. 5) adhortari. 6) defectio. 7) puritas. 8) magis magisque per gradus futurum est. 9) draco.

derbaren Thieren, 10) von dem Lamme, von dreyen Engeln und der letzten Welt-Erndte. 11) Das fünfte von den sieben Zorn-Schalen, und von dem Urtheile der grossen Babylonischen Hure. Das sechste von dem grossen Drachen, vom Gog und Magog, und dem letzten Welt-Gerichte. Das siebende und letzte Gesicht stellet das himmlische Jerusalem vor.

LXVI.

II. Fortsetzung.

Heraus solten alle wahre Gläubige in der streitenden Kirche 1) erken-

10) animal mirabile. 11) ultima mundi messis.

1) Ecclesia militans.

2) pre-

kennen, daß sie zwar würden gedrückt, 2) aber doch nicht unter gedrückt werden; 3) daß sie zwar um Christi, und um der Bekäntniß der Wahrheit 4) willen von Heyden, Wider-Christen, Kätzern, 5 falschen Brüdern, viel würden ausstehen müssen: 6) aber daß sie doch siegen würden, durch des Lammes Blut und durch das Wort ihrer Zeugnisse. Gleichwie er in seinem Evangelio den Glauben, und in seinen Episteln die Liebe; also hat Er in dieser Offenbahrung die Hoffnung der Christen bestätiget, 7) daß sie nach dem Leyden 8) die Freude des Himmels gewiß zu erwarten

2) premere. 3) opprimere. 4) confessio veritatis. 5) hæreticus. 6) multa perpeti. 7) spem stabilire. 8) tribulationes, calamitates.

ten hätten. 9) Einige Weissagungen 10) sind schon erfüllet, andere müssen noch erfüllet werden. Es bleibet aber doch noch vieles in dieser Offenbahrung verborgen, 11) welches wir nicht eher recht verstehen werden, biß wir zu dem neuen Jerusalem, das von dem Lichte GOttes gantz vollkommen erleuchtet ist, 12) gelangen werden. ꝛc. ⁂ ⁂ ⁂ ⁂

LXVII.

III. Fortsetzung.

Indessen muß man sich hüten, 1) daß man nicht gleich alles verwerfe, 2) was der Geist der Offenbah-

9) habes, quod exspectes. 10) vaticinium impletum est. 11) absconditum. 12) luce divina illustrari.

1) Cavendum est. 2) omnia rejicere.

3) re-

bahrung 3) bey fleißiger Forschung 4) und Vergleichung 5) mit den Schrifften der Propheten Altes Testaments klärer aufdecket und aufschliesset. 6) Ingleichen, 7) daß man weder etwas dazu 8) noch davon thue; 9) sondern es als ein hochheiliges Buch 10) lese, und eben so, wie die vorhergehenden Bücher hoch und werth halte. 11) Denn es sind die nöthigsten Glaubens-Articul 12) darinne zu finden, als von der Busse, von der Rechtfertigung 13) durch des Lammes-Blut, von der Auf-

---

3) revelatio. 4) scrutatio. 5) collatio. 6) clarius detegere & aperire. 7) similiter. 8) addere. 9) detrahere, demere. 10) sacrosanctus liber. 11) non minori in pretio habere, quam - 12) articuli fidei maxime necessarii. 13) justificatio.

14) fun-

Auferstehung der Todten, vom Himmel und Hölle, von der Kirche, von Christo dem Grunde unsers Heils, 14) und von dem Anti-Christ. Daraus können wir also lernen recht gläuben, Christlich leben, und geduldig leyden, 15) in der Hoffnung, es werde dermahleins alles besser werden. 16)

---

14) fundamentum salutis. 15) injurias patienter & æquo animo ferre. 16) non, si male nunc, & olim sic erit.

ENDE.

Fc 3011
8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-440971-p0173-5

Historische

Einleitung

In die heiligen Schrifften

Neues

Testaments,

Welche

um Gebrauche der Schul-Ju-
end auf solche Weise ist verfasset wor-
den, daß sie derselben, an statt der
gewöhnlichen

EXERCITIEN,

r heilsamen Ubung in der lateinischen
Sprache kan vorgeleget werden.

HALLE im Magdeb. 1726.
finden in der Rengerischen Buchhandl.

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-440971-p0175-7